

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg  
Diözesanverband Köln

# **Berichtsmappe**

## **für die zweite Diözesanversammlung 2022**

21. – 23. Oktober 2022

1 Liebe Freund\*innen,  
2 liebe Mitarbeitende,  
3 liebe Gäste unseres Diözesanverbandes,

4 wir freuen uns von Herzen, euch zur zweiten Diözesanversammlung in diesem Jahr hier in Al-  
5 tenberg begrüßen zu dürfen.

6 Seit der letzten Diözesanversammlung sind wir gemeinsam in unseren neuen Jahresablauf ge-  
7 startet und haben hab seitdem schon viele große und kleine Höhepunkte des DPSG-Jahres er-  
8 lebt - denn neben einer sommerlichen Diko und einem schillernden Dankefestival sind auch die  
9 Präsenzveranstaltungen der Stufen, Arbeitskreise und Arbeitsgruppen wieder angelaufen: Egal  
10 ob das Rover Spektakulum oder die Gründungstreffen des FAK Inklusion, der IronWö oder zahl-  
11 reiche ZEMs, das ZAK, der Leitendentag der Juffis, die Arbeit der neuen AG Biber, Workshops  
12 zu verschiedenen Themen der Fortbildungsreihe und noch mehr. Überall kommt wieder  
13 Schwung rein.

14 Die Pandemie war eine entbehrungsreiche Zeit für die Jugendverbandsarbeit und prägt den Di-  
15 özesanverband bis heute. Der Neustart fällt uns nicht immer leicht. Wir haben Abläufe ver-  
16 lernt, von denen wir dachten, sie seien uns in Fleisch und Blut übergegangen. Erst suchen wir  
17 nach Gegenständen, dann nach Dateien und manchmal auch nach Orientierung und beim Blick  
18 in die Terminkalender fragen wir uns manchmal, ob der Tag früher nicht eigentlich mehr Stun-  
19 den und die Woche nicht mehr Tage hatte. Und in zahlreichen Begegnungen erfahren wir, dass  
20 wir damit nicht allein sind.

21 Umso bewundernswerter und schöner finden wir es, dass sich wieder so viel Engagement im  
22 Verband regt: Dass sich die Pfadfinder\*innen des DV Köln wieder begegnen, sich mit der Welt  
23 um uns herum auseinandersetzen und das gestalten, was einmal unsere Zukunft sein wird.

24 Hierfür möchten wir von Herzen Danke sagen und euch im gleichen Atemzug Mut machen, die-  
25 sen Pfad weiter zu gehen: Habt Mut Fehler zu machen, Mut neuen Menschen zu begegnen,  
26 Mut einer alten Gewohnheit wieder eine Chance zu geben oder sie völlig über Bord zu werfen  
27 und etwas Neues zu schaffen.

28 Richtet euch ein, nehmt euch Raum und legt los! Wir möchten euch nach Kräften unterstützen,  
29 den gemeinsamen Weg miteinander aushandeln und freuen uns auf das was kommt. Auf eine  
30 großartige zweite Diözesanversammlung 2022!

31 Gut Pfad

32 Eure Diözesanleitung

# Inhalt

I.	Programm der Diözesanversammlung	5
II.	Tagesordnung	6
III.	Geschäftsordnung der DPSG	7
1	Die aktuelle Diözesanleitung	11
2	Berichte aus den Stufen	12
2.1	Wölflingsstufe .....	12
2.2	Jungpfadfinderstufe.....	15
2.3	Pfadfinderstufe .....	18
2.4	Roverstufe.....	22
3	Berichte aus den Facharbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften	26
3.1	FAK Inklusion.....	26
3.2	FAK Internationale Gerechtigkeit .....	29
3.3	FAK Ökologie.....	30
3.4	DAG Beratung und Bildung („BerBil“).....	30
3.5	DAG Biber.....	32
3.6	DAG Internationales .....	32
3.7	Lupe Redaktionsteam .....	32
3.8	DAG Medien.....	33
3.9	DAG Spiritualität .....	34
4	Bericht über weitere Tätigkeiten im Diözesanverband	35
4.1	Beschlüsse vergangener Diözesanversammlungen.....	35
4.2	Themen des Verbandes .....	37
4.3	Diözesanvorstand .....	41
4.4	Diözesanebene des BDKJ .....	49
4.5	DPSG Landesebene .....	50
4.6	DPSG Bundesebene .....	52
4.7	Veranstaltungsübersicht.....	54
5	Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.	55
6	Jugendförderung St. Georg e.V.	56
6.1	Mitglieder Jugendförderung St. Georg e.V.....	56
6.2	Vorstand.....	56
6.3	Verwaltungsrat .....	57
6.4	Berichte.....	57

7	Trägerwerk St. Georg e.V.	58
7.1	Mitgliederversammlung .....	58
7.2	Vorstand.....	58
7.3	Tagungs- und Gästehaus St. Georg (2021) .....	59
7.4	Haus Maurinus.....	62
8	Kindergarten und Kindertagesstätte Rolandstraße e.V.	62
9	Anträge	63
9.1	Antrag 1: Diözesanversammlung 2023.....	63
10	Anhang	64
10.1	Bericht des Wahlausschusses 2022 .....	64
10.2	Glossar .....	65

## I. Programm der Diözesanversammlung

<i>Uhrzeit</i>	<i>Programmpunkt</i>	<i>Raum</i>
<b>Freitag, 21.10.2022</b>		
ab 18:00	Anmeldung	<i>Foyer</i>
ab 18:15	Abendessen	<i>Speisesaal</i>
20:00	Diözesanstufenkonferenzen Bezirksvorständetreffen FAK-Treffen	<i>Bitte beachtet die Aushänge vor Ort</i>
23:00	Einführung in die Versammlung für Neulinge	<i>Bitte beachtet die Aushänge vor Ort</i>
ab 23:00	Gemeinsamer Ausklang	<i>Bitte beachtet die Aushänge vor Ort</i>
01:45	Letzte Runde	
<b>Samstag, 22.10.2022</b>		
ab 08:00	Frühstück	<i>Speisesaal</i>
09:00	Beginn der Versammlung	<i>Kapitelsaal</i>
13:00	Mittagessen	<i>Speisesaal</i>
14:30	Studienteil	<i>Bitte beachtet die Aushänge vor Ort</i>
18:30	Abendessen	<i>Speisesaal</i>
20:00	Gottesdienst	<i>draußen</i>
21:30	Verabschiedung	<i>Kapitelsaal</i>
danach	Party	<i>Bitte beachtet die Aushänge vor Ort</i>
03:45	Letzte Runde	
<b>Sonntag, 23.10.2022</b>		
ab 08:00	Frühstück	<i>Speisesaal</i>
09:00	Fortführung der Versammlung	<i>Kapitelsaal</i>
12:30	Mittagessen	<i>Speisesaal</i>
14:00	Fortführung der Versammlung	<i>Kapitelsaal</i>
ca. 16:00	Reflexion & Schluss der Versammlung	<i>Kapitelsaal</i>

## II. Tagesordnung

### TOP 1 Rechenschaftsbericht

- Berichte aus den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen
- Bericht des Vorstands

### TOP 2 Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstands

### TOP 3 Bericht des „Jugendförderung St. Georg e.V.“

### TOP 4 Bericht des „Trägerwerk St. Georg e.V.“

### TOP 5 Wahlen

- Wahl des Diözesankuraten
- Wahlausschuss
- BDKJ Delegation

### TOP 6 Beschlussfassung zu den Anträgen

- Antrag 1: Diözesanversammlung 2023

### TOP 7 Sonstiges

# 1 **III. Geschäftsordnung der DPSG**

2 *Stand: Januar 2022*

## 3 **I. GELTUNGSBEREICH**

### 4 **§ 1 Geltungsbereich**

5 Die Geschäftsordnung gilt in Ergänzung der Satzung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt  
6 Georg für die Diözesanebene für die Diözesanversammlung des DPSG-Diözesanverbandes Köln.

## 7 **II. VORBEREITUNG DER DIÖZESANVERSAMMLUNG**

### 8 **§ 2 Tagesordnung**

9 Der Diözesanvorstand setzt die Tagesordnung fest. Er nimmt darin Anträge auf, die gemäß Ziff.  
10 51 bis 56 der Satzung gestellt sind. Die Diözesanversammlung kann die Tagesordnung ergän-  
11 zen, die Reihenfolge der Tagesordnung ändern oder einen Gegenstand von der Tagesordnung  
12 absetzen, soweit die Diözesanleitung ihn nicht als dringlich bezeichnet.

### 13 **§ 3 Einladung**

14 Die Einladung zur Diözesanversammlung erfolgt in Textform. Ihr sind die Tagesordnung und  
15 nach Möglichkeit die erforderlichen Arbeitsunterlagen beizufügen.

## 16 **III. VORSITZ UND LEITUNG**

### 17 **§ 4 Vorsitz**

18 Den Vorsitz der Diözesanversammlung führt der Diözesanvorstand. Der Diözesanvorstand legt  
19 fest, welches Mitglied des Diözesanvorstands die Diözesanversammlung jeweils leitet (Ver-  
20 sammlungsleitung). Er kann die Versammlungsleitung zeitweise an eine Moderation delegie-  
21 ren. Hierüber ist von der Versammlung abzustimmen.

### 22 **§ 5 Leitung**

23 Die Versammlungsleitung kann bei Störungen zur Ordnung rufen und Redner\*innen ermah-  
24 nen, zur Sache zu reden. Ist ein Mitglied der Versammlung insgesamt dreimal entweder zur  
25 Ordnung oder zur Sache gerufen worden, so kann die Versammlungsleitung ihm das Wort ent-  
26 ziehen. Verletzt ein Mitglied der Versammlung oder ein Gast in grober Weise die Ordnung, so  
27 kann er durch einen Beschluss der Diözesanversammlung von der weiteren Teilnahme an der  
28 Sitzung entweder für die Dauer des anstehenden Beratungspunkts oder für eine festzuset-  
29 zende Zeit ausgeschlossen werden. Entsteht im Sitzungsraum störende Unruhe, so kann die  
30 Versammlungsleitung die Sitzung auf bestimmte Zeit aussetzen.

## 1 **IV. ANTRÄGE**

### 2 § 6 Beratung

3 Die Versammlungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Den Antrag-  
4 steller\*innen ist auf Verlangen außerhalb der Reihenfolge das Wort zu erteilen. Liegen keine  
5 Wortmeldungen vor, so erklärt die Versammlungsleitung die Beratung für geschlossen. Die ge-  
6 meinsame Beratung gleichartiger oder verwandter Gegenstände ist zulässig.

### 7 § 7 Anträge zur Geschäftsordnung

8 Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben,  
9 sobald die Person ausgesprochen hat, die zur Zeit der Wortmeldung zur  
10 Geschäftsordnung sprach. Aufgrund einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung darf nicht zur  
11 Sache gesprochen werden. Verstößt ein\*e Redner\*in hiergegen, entzieht die Versammlungs-  
12 leitung ihm\*ihr das Wort.

13 Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- 14 a) Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung,
- 15 b) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss,
- 16 c) Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung,
- 17 d) Antrag auf Schluss der Redeliste,
- 18 e) Antrag auf Beschränkung der Redezeit,
- 19 f) Antrag auf Vertagung,
- 20 g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung,
- 21 h) Antrag auf Nichtbefassung.

22 Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben  
23 worden ist, dass je ein Mitglied der Diözesanversammlung für und gegen den Antrag sprechen  
24 kann. Gibt es keine Gegenrede, gilt der Antrag als angenommen. Liegen mehrere Anträge vor,  
25 so ist über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.

## 26 **V. ABSTIMMUNG**

### 27 § 8 Beschlussfähigkeit

28 Die Versammlungsleitung stellt zu Beginn der Diözesanversammlung und im Übrigen jederzeit  
29 auf Verlangen die Beschlussfähigkeit fest. Solange nicht die Beschlussunfähigkeit festgestellt  
30 ist, gilt die Diözesanversammlung als beschlussfähig.

### 31 § 9 Abstimmungen

32 Die Abstimmung erfolgt bei einer physisch tagenden Versammlung durch Handzeichen. Bei an-  
33 deren Tagungsarten kann der Diözesanvorstand ein geeignetes Abstimmungsverfahren zur  
34 Verfügung stellen.

35 Wahlen sind gemäß Ziff. 49 der Satzung geheim durchzuführen. Abstimmungen sind geheim  
36 durchzuführen, wenn ein Mitglied der Diözesanversammlung es verlangt.

37 Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden wie nicht abgege-  
38 bene Stimmen behandelt. Ist das Ergebnis der Abstimmung nicht zweifelsfrei feststellbar, so



1 wird die Gegenprobe gemacht. Besteht auch dann noch keine Klarheit, so ist die Abstimmung  
2 zu wiederholen und auszuzählen. Die Feststellung des Abstimmungsergebnisses erfolgt durch  
3 die Protokollführung und die Versammlungsleitung, die das Ergebnis verkündet.

4 Liegen mehrere Anträge zu einem Beratungsgegenstand vor, so ist über den weitest gehenden  
5 zuerst abzustimmen. Im Zweifel entscheidet die Diözesanleitung, welcher der weitest gehende  
6 Antrag ist.

## 7 **VI. WAHLEN**

### 8 § 10 Verlauf der Wahl

9 Die Leitung der Wahlen zum Diözesanvorstand obliegt dem Wahlausschuss, die Leitung aller  
10 übrigen Wahlen der Versammlungsleitung. Die Personalausprache erfolgt in Abwesenheit der  
11 Wahlkandidat\*innen. Die Wahlleitung stellt das Wahlergebnis fest und verkündet es. Sie fragt  
12 den\*die Gewählte\*n, ob er\*sie die Wahl annimmt.

## 13 **VII. PROTOKOLLIERUNG**

### 14 § 11 Protokoll

15 Über den Verlauf der Diözesanversammlung wird ein Protokoll geführt. Das Protokoll enthält  
16 wenigstens:

- 17 a) Gegenstand und Ergebnis der Abstimmungen,
- 18 b) Beschlüsse im Wortlaut,
- 19 c) alle ausdrücklich zum Zweck der Niederschrift angegebenen Erklärungen.

### 20 § 12 Verlesung und Einspruch

21 Auf Verlangen eines Mitglieds der Diözesanversammlung ist das Protokoll jederzeit zu verles-  
22 sen.

23 Wird die verlesene Fassung des Protokolls beanstandet und der Einspruch nicht durch die Er-  
24 klärung der Protokollführung behoben, so entscheidet die Diözesanversammlung. Wird der  
25 Einspruch als begründet erachtet, so ist das Protokoll zu berichtigen.

### 26 § 13 Übersendung

27 Eine Abschrift des Protokolls ist allen Mitgliedern der Diözesanversammlung binnen acht Wo-  
28 chen nach Beendigung der Versammlung zu übersenden. Das Protokoll gilt als genehmigt,  
29 wenn nicht innerhalb von acht Wochen nach Versand beim Diözesanvorstand gegen die ver-  
30 sandte Fassung des Protokolls schriftlich Einspruch erhoben wird.

## 31 **VII. WAHLAUSSCHUSS**

### 32 § 14 Einsetzung und Besetzung

33 Der Wahlausschuss wird für ein Jahr gewählt. Er bereitet alle in diesem Zeitraum anstehenden  
34 Wahlen zum Diözesanvorstand vor und führt sie durch. Dem Wahlausschuss gehören an: bis zu

1 fünf von der Versammlung gewählte Personen. Zum Wahlausschuss gehört ferner ein Mitglied  
2 der Diözesanleitung. Die Diözesanversammlung wählt drei stellvertretende Mitglieder.

### 3 § 15 Berichterstattung

4 Der Wahlausschuss wählt eine\*n Vorsitzende\*n, der\*die die Geschäftsführung wahrnimmt.  
5 Weiterhin legt der\*die Wahlausschussvorsitzende der Diözesanversammlung einen abschlie-  
6 ßenden Bericht über die Arbeit des Wahlausschusses vor.

### 7 § 16 Aufgabe

8 Der Wahlausschuss schreibt die Wahl aus. Er nimmt die Kandidat\*innenvorschläge entgegen  
9 und spricht mit den Vorgeschlagenen. Er informiert die Vorgeschlagenen über das Amt und die  
10 damit verbundenen Aufgaben. Er hilft bei der Klärung anstehender Sachfragen. Um sicherzu-  
11 stellen, dass eine Wahl stattfinden kann, soll der Wahlausschuss selbst initiativ werden.  
12 Der Wahlausschuss führt die Wahl nach Maßgabe von § 10 dieser Geschäftsordnung durch. Zur  
13 Wahl gehören die Personalbefragung, die Personalausprache, der Wahlgang und die Bekannt-  
14 gabe des Ergebnisses.

## 15 **IX. AUSSCHÜSSE**

### 16 § 17 Einsetzung und Bericht

17 Die Diözesanversammlung entscheidet über die Bildung eines Ausschusses durch Beschluss.  
18 Über die Arbeit des Ausschusses muss auf der Diözesanversammlung Bericht abgelegt werden.

## 19 **X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

### 20 § 18 Auslegung

21 Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet die Diözesanversammlung.

### 22 § 19 Inkrafttreten

23 Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tag nach ihrer Annahme durch die Diözesanversammlung  
24 in Kraft.

# 1 Die aktuelle Diözesanleitung

## Vorstand

Diözesanvorsitzende	Denja Charvin (geb. Otte)
Diözesanvorsitzender	Moritz Cremers
Diözesankurat	Hubert Schneider

## Stufenarbeitskreise

Referentin Wölflingsstufe	Jana Flesch
Referent*in Wölflingsstufe	(vakant)
Referentin Jungpfadfinderstufe	Susanne (Susi) Dobis
Referentin Jungpfadfinderstufe	Anne Raderschall
Referentin Pfadfinderstufe	Elena (Eli) Orti von Havranek
Referentin Pfadfinderstufe	Katrin (Käte) Bock
Referent Roverstufe	Marc (Cark) Orti von Havranek
Referentin Roverstufe	Inge Holke

## Facharbeitskreise

Referent*in Ökologie	(vakant)
Referentin Internationale Gerechtigkeit	Hannah Antkowiak
Referent*in Inklusion	(vakant)

## Internationale Arbeit

DIAB	(vakant)
------	----------

## Bildungsreferent\*innen

Anna Krükel
Hanno Lauterbach
Martin Prenzing
Sarah Wemhöner (bis 15.09.2022)

## Geschäftsführung

David Dressel
---------------

## 2 Berichte aus den Stufen

### 2.1 Wölflingsstufe

#### 2.1.1 Der Arbeitskreis

##### 2.1.1.1 Personelles

Der Arbeitskreis der Wölflingsstufe besteht derzeit aus Martin Kox (den meisten als „Koxi“ bekannt), Nora Schmitz, Johannes („proff“) Jacob und Dennis Preuß. Jana Flesch ist seit Januar 2021 Referentin. Zur ersten DV 2022 hat Sarah Völlmecke sich leider von uns und ihrem Referentinnenposten verabschiedet, derzeit ist der zweite Referent\*innenposten unbesetzt. Von Seiten des Vorstands war Hubert Schneider für uns zuständig und Hanno Lauterbach begleitet uns seit Herbst 2021 von Seiten des Büros.

##### 2.1.1.2 Arbeitsweise

Die monatlichen Treffen im ersten Halbjahr fanden Corona bedingt digital statt, auch im Sommer waren sie meist digital oder hybrid. Ab jetzt versuchen wir uns wieder regelmäßig in Präsenz und in der Rolandstraße zu treffen. Im November ist wieder ein analoges Klausurwochenende geplant.

##### 2.1.1.3 Thematische Schwerpunkte

In der ersten Jahreshälfte beschäftigte sich der Arbeitskreis vor allem mit der Vorbereitung des ZEMs (siehe Veranstaltungen), der Planung eines Wö-Aktionstages (siehe IronWö), sowie der DiKo (siehe DiKo) im Juni.

In der zweiten Jahreshälfte blicken wir auf die DV, auch wird der Blick auf uns als Gruppe gelegt und die Reflexion des vergangenen Jahres steht auf dem Programm. Außerdem werden zukünftige Veranstaltungen im nächsten Jahr beleuchtet.

##### 2.1.1.4 ZAK

Das im Frühjahr stattfindende ZAK nutzten wir Wölflinge für die Planung des Aktionstags (siehe IronWö), sowie für die Vorbereitung des ZEMs (siehe ZEM). Neben der inhaltlichen und organisatorischen Planung des Wochenendes, standen wir dabei vor allem vor der Herausforderung, ein Coronaschutzkonzept zu erarbeiten und anzuwenden, welches den Bedürfnissen aller Teilnehmenden und Teamenden gerecht wird.

#### Bewertung

Wir schauen sehr zufrieden auf das vergangene Jahr zurück! Hinter uns liegen viele Veranstaltungen, welche wir mit vollem Erfolg hinter uns gebracht haben. Die Menge an Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte ist jedoch nicht spurlos an uns vorbeigegangen, weswegen wir uns jetzt auf ein entspannteres zweites Halbjahr freuen, in der wir hoffentlich mehr Kapazitäten dafür haben werden, uns auch mit uns als Gruppe zu beschäftigen.

## 2.1.2 Veranstaltungen

### 2.1.2.1 DV DiKo

Unsere DiKo am Abend vor der DV stand unter dem Motto „Wön und Käse“. Gemeinsam mit den delegierten Stufenreferent\*innen haben wir hybrid gedanklich einen schönen Abend in Frankreich verbracht, berichtet, diskutiert und offene Fragen zu den Anträgen geklärt. Es war schön, wieder zusammen zu kommen, wenn auch durch das Coronaschutzkonzept in reduzierter Runde – umso mehr freuen wir uns, bei den nächsten Veranstaltungen mit dem gesamten AK vor Ort sein zu können.

### 2.1.2.2 Diko im Juni 2022

Wegen zu geringer Teilnehmerszahlen musste unsere DiKo unter dem Motto „Entspannung extreme!“ leider abgesagt werden.

### 2.1.2.3 ZEM

Für das ZEM waren wir mit 21 Teilnehmenden, vier Teamenden und zwei fleißigen Küchenfeen „Unterwögs im Ruhrgebiet“. Dort haben wir uns inhaltlich mit dem Thema „Ausflüge mit Wölfen – Pfadfinder als außerschulischer Bildungsort“ beschäftigt. Es wurde viel diskutiert, geplant und gebrainstormt und als Höhepunkt die Zeche Nachtigall in Witten besucht. Obwohl wir zwischendurch eingeschneit wurden, haben wir ein schönes und spannendes Wochenende hinter uns.

### 2.1.2.4 WBK/Bausteinwochenende

Ein WBK hat im letzten Halbjahr nicht stattgefunden. Sarah hat das Team des Bausteinwochenendes unterstützt.

## Bewertung

Wir haben uns wirklich sehr über die hohe Teilnehmerszahl und die vielen positiven Rückmeldungen beim ZEM gefreut! Der Unterschied im Vergleich zu unserem digitalen ZEM im letzten Jahr war deutlich zu merken. Bei den Teilnehmenden und uns war trotz Maskenpflicht und getrennten Essensräumen eine ausgelassener Stimmung und viel mehr Austausch bemerkbar.

Im Gegenzug dazu ist es sehr bedauerlich, dass unsere DiKo im Juni ausfallen musste. Bis zum nächsten Mal müssen wir auf Ursachenforschung dafür gehen, woran genau es gelegen hat, dass sich nur so wenige angemeldet haben und daraus Schlüsse für die Zukunft ziehen.

### 2.1.2.5 IronWö

Endlich (!) konnte unser seit langem geplanter und wegen Corona und zu geringen Anmeldezahlen ausgefallener Aktionstag „IronWö“ stattfinden. Am 14.05.2022 kamen über 80 Wölflinge zusammen mit ihren Leitenden nach Mettmann ins Neandertal um Wölfi bei der Suche nach den Spuren seiner Vorfahren (den Neanderwölern) zu helfen.

Ohne die Unterstützung von ca. 20 Helfenden, welche auch spontan noch eingesprungen sind und Stationen übernommen haben, wäre dieser schöne und sonnige Tag nicht möglich gewesen, wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung!

1 **Bewertung**

2 Was lange wöhrt wird endlich gut. Nach einer langen Planungszeit konnten wir endlich wieder  
3 eine Veranstaltung für Wölflinge anbieten. Der erfolgreiche Tag, die vielen positiven Rückmel-  
4 dungen und die Gesichter von mehr als 80 glücklichen und geschafften Wölflingen hat uns im  
5 Arbeitskreis viel Freude und Motivation gegeben. Gerne möchten wir wieder regelmäßiger  
6 Veranstaltungen direkt für Wölflinge anbieten.

7 **2.1.3 Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit**

8 *2.1.3.1 Bezirke*

9 Auf dem ZAK haben wir uns dafür entschieden den regelmäßigen Newsletter für die Stufenre-  
10 ferent\*innen der Bezirke einzustellen. Stattdessen werden künftig gezielte Einladungen zu  
11 kommenden Veranstaltungen verschickt.

12 *2.1.3.2 Online*

13 Über Instagram versuchen wir regelmäßig zu kommunizieren und insbesondere auf unsere  
14 Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Außerdem werden regelmäßig wölflingsspezifische  
15 Themen, wie zum Beispiel Ideen für Gruppenstunden, behandelt. Unser Auftritt auf der Diöze-  
16 sanhomepage ist fertig eingerichtet als Anlaufstelle für alle Infos zu uns, unserer Arbeit und  
17 Material-Download. Über Instagram und Facebook veröffentlichen wir inzwischen regelmäßig  
18 Beiträge zu den Themen unserer Stufe, die die Leitenden aus der Diözese ansprechen sollen,  
19 um mehr Aufmerksamkeit für uns und vor allem für unsere Veranstaltungen zu bekommen.

20 *2.1.3.3 BAK*

21 Außerhalb der BuKos bestand dennoch regelmäßiger Kontakt zur Bundesebene, da Jana als  
22 Vertretung im Koordinierungsteam des Bundesstufenunternehmens engagiert war. Außerdem  
23 war Sarah in diesem Jahr für die Wölflinge auf der Bundesversammlung delegiert.

24 **Bewertung**

25 Beim Thema Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit tut sich etwas, unser Internetauftritt füllt sich  
26 immer mehr und wird regelmäßig bespielt. Gerne freuen wir uns über An- und Rückmeldungen  
27 dazu.

28 **2.1.4 Bundesebene**

29 *2.1.4.1 Buko*

30 Seit der letzten DV hat noch keine BuKo stattgefunden, einen Bericht reichen wir gerne münd-  
31 lich auf der kommenden DV im Herbst nach.

32 Im Juni dieses Jahres wurde von Koordinierungsteam und Bundesvorstand gemeinsam die Ent-  
33 scheidung getroffen, dass das geplante Bundesunternehmen der Wölflingsstufe nicht stattfin-  
34 den wird. Diese Entscheidung ist allen Beteiligten nicht leicht gefallen, jedoch war es uns nach  
35 diversen Problemen in der Kommunikation zwischen den Planungsgruppen, dem Koordinati-  
36 onsteam, dem BAK und dem Bundesamt nicht mehr möglich den Anforderungen, die das  
37 WÖBU23 mit sich brachte gerecht zu werden.

## 1 **Bewertung**

2 Schon im letzten Bericht haben wir uns dazu geäußert, wie unzufrieden wir mit dem gesamten  
3 Entstehungsprozess um das WöBU waren. Nach der Absage für das BU22 und der Neuauflage  
4 für 2023 waren wir jedoch optimistisch, dass es sich nun doch in die Richtung dahin zu bewe-  
5 gen schien. Umso enttäuschender ist es, dass nun klar ist, dass es nächstes Jahr kein Unterneh-  
6 men für die Wölflinge geben wird. Besonders für diejenigen aus dem DV, die in den Vorberei-  
7 tungsgruppen aktiv waren und bereits viel Energie, Kreativität und Herzblut in die Sache ge-  
8 steckt haben, ist das Ergebnis dieses langen und frustrierenden Prozesses schade und demoti-  
9 vierend. Wir danken trotzdem denjenigen, die mitgearbeitet haben, für ihr Engagement. Viel-  
10 leicht kann dieses Engagement ja an anderer Stelle noch Früchte tragen.

### 11 **2.1.5 Gesamtfazit und Ausblick**

12 2022 war bis jetzt ein gutes Jahr für den Wö-Arbeitskreis. Wir funktionieren sehr gut als  
13 Gruppe, haben viel Spaß miteinander und schaffen es gleichzeitig, zielgerichtet und effektiv zu  
14 arbeiten. Unser großer Wunsch nach dem Wö-Aktionstag wurde endlich erfüllt und auch die  
15 anderen Veranstaltungen haben uns wieder viel Energie und Motivation gebracht.

16 Schweren Herzens verabschieden wir uns an diesem DV Wochenende von Sarah, die unseren  
17 Arbeitskreis durch die letzten turbulenten Jahre geleitet hat. Vielen Dank Sarah, für deine  
18 Herzlichkeit, dein Engagement und dafür, auf Versammlungen immer „noch eine Frage“ parat  
19 zu haben 😊.

20 *Jana*

## 21 **2.2 Jungpfadfinderstufe**

### 22 **2.2.1 Der Arbeitskreis**

#### 23 *2.2.1.1 Personelles*

24 Der Arbeitskreis besteht derzeit aus Charlotte Klodt, Frederike (Frede) Pielhau, Leon Hentschel  
25 und den Referentinnen Susanne (Susi) Dobis und Anne Raderschall. Vor ein paar Wochen durf-  
26 ten wir außerdem Philipp Jüngert als neues Schnupper-Mitglied in unseren Reihen begrüßen  
27 und freuen uns schon sehr auf die gemeinsame Zeit.

28 Seit der letzten DV begleitet uns Denja Charvin aus dem Vorstandsteam. Vielen Dank für deine  
29 gute Unterstützung, dein Mitdenken und Mitarbeiten!

#### 30 *2.2.1.2 Arbeitsweise*

31 Grundsätzlich trifft sich der Arbeitskreis einmal monatlich. Wir haben es genossen, uns wieder  
32 in Präsenz treffen zu können. Gleichzeitig konnten wir feststellen, dass die Arbeit in Kleingrup-  
33 pen und dem Leitungsteam auch digital sehr gut funktioniert.

34 Seit der DV im Januar haben wir uns darüber hinaus beim ZAK in Bonn zu aktuellen Themen  
35 ausgetauscht und dort auch unsere Kooperation mit dem FAK Ökologie weiter vorangetrieben.

1 Der Arbeitskreis Hike fiel in diesem Jahr leider einem zu vollen Terminkalender zum Opfer. Da-  
2 für konnten wir beim traditionellen Maibowlen – dieses Jahr mit Bowls und Bowle – wieder un-  
3 sere Bowling-Künste unter Beweis stellen und einen wunderbaren Abend miteinander verbrin-  
4 gen.

### 5 *2.2.1.3 Thematische Schwerpunkte*

6 Das erste Halbjahr 2022 haben wir uns inhaltlich vor allem mit unseren anstehenden Veran-  
7 staltungen beschäftigt. Nach zwei Jahren Corona standen mit Präsenz-ZEM und Juffi-Leiten-  
8 den-Treffen zwei aufregende Events an, bei denen für uns vor allem die Begegnungen mit Juffi-  
9 Leitenden im Fokus standen.

### 10 *2.2.1.4 ZAK*

11 Beim ZAK haben wir uns dieses Jahr bewusst viel Zeit genommen, um uns ausgiebig auszutau-  
12 schen, Gedanken, Sorgen und Ideen zu teilen und die Gemeinschaft zu feiern.

13 Inhaltlich haben wir das ZEM vorbereitet, dazu unten mehr. Außerdem haben wir ein neues  
14 Konzept für unseren Juffi-Leitenden-Treffen erarbeitet, der eine tolle Gelegenheit für Aus-  
15 tausch und Kennenlernen zwischen Juffi-Leitenden im DV und dem Arbeitskreis werden sollte.

### 16 **Bewertung**

17 Seit der DV haben wir viele Veranstaltungen mit einem relativ kleinen AK gut gemeistert. Den-  
18 noch freuen wir uns sehr, dass wir mit Philipp frischen Wind und neue Kraft in unsere Arbeit  
19 bekommen.

## 20 **2.2.2 Veranstaltungen**

### 21 *2.2.2.1 DiKo zur DV*

22 Bei der diesjährigen Diözesankonferenz auf der Diözesanversammlung waren wir leider eine  
23 sehr kleine Runde. Wir haben die Zeit jedoch produktiv genutzt, um intensiv über die Anträge  
24 zu diskutieren und konnten unterschiedliche Standpunkte und Fragen (besonders beim Antrag  
25 zu den Fahrkosten) gemeinsam besprechen.

### 26 *2.2.2.2 ZEM*

27 Das ZEM stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Nachhaltigen Lagerküche. Die Idee dazu ist  
28 bei einem gemeinsamen Brainstorming bei der Diko 2021 entstanden – an dieser Stelle vielen  
29 Dank für euren Input! Zusammen mit Nils vom FAK Ökologie und hartgesottenen Teilnehmen-  
30 den trotzten wir Anfang April den überraschend winterlichen Bedingungen und ließen so in un-  
31 sere Gedanken ein paar Fett Frostig Vibes für unsere Freund\*innen der grünen Stufe aufkom-  
32 men.

### 33 *2.2.2.3 Juffi-Leitenden-Treffen*

34 Nach langer Planung und Corona-Verschiebung konnte am 21. Mai endlich das Juffi-Leitenden-  
35 Treffen stattfinden. Zwar konnten wir für die Pilot-Veranstaltung noch nicht so viele Leitenden  
36 begeistern, wie wir uns erhofft haben, aber wir hatten trotzdem einen wunderbaren Tag mit  
37 SUPs auf dem Rhein und Pizza in der Rolandstraße.



#### 1 2.2.2.4 Baustein-WE

2 Das Baustein-Wochenende wurde dieses Jahr von Charlotte unterstützt.

#### 3 2.2.2.5 DiKo Juni

4 Unsere erste Diko im Sommer hat uns viel Spaß bereitet. Zum einen konnten wir uns über viele  
5 Teilnehmende freuen, zum anderen ermöglichte uns das Wetter, unser Programm einfach mal  
6 im Volksgarten stattfinden zu lassen. Da wir dieses Mal keine Delegierten wählen oder Refe-  
7 rent\*innen votieren mussten, konnten wir uns außerdem viel Zeit für einen spannenden Aus-  
8 tausch zum Thema Versprechen nehmen.

#### 9 **Bewertung**

10 Seit der DV im Januar konnten erfreulicherweise alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden.  
11 Nach einem sehr gut besuchten ZEM waren wir allerdings etwas überrascht, nur so wenige  
12 Teilnehmende beim Juffi-Leitenden-Treffen begrüßen zu dürfen. Trotzdem waren beide Veran-  
13 staltungen für uns ein voller Erfolg und wir freuen uns aufs nächste Jahr.

### 14 **2.2.3 Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit**

#### 15 2.2.3.1 Facebookseite

16 Die Facebookseite des DAK Jungpfadfinder der "Kölner Kobold" hat zurzeit 226 Abonnent\*in-  
17 nen. Der Beitrag mit den meisten Likes dieses Jahr, war der Rückblick zum ZEM mit 12 Likes.  
18 Insgesamt wurden seit der DV vier Posts veröffentlicht.

#### 19 2.2.3.2 Instagram

20 Aktuell hat der @koelnerkobold auf Instagram 211 Abonnent\*innen. Seit der DV im Januar  
21 2022 wurden 8 Beiträge veröffentlicht, die im Schnitt 35 Likes bekommen haben. Am belie-  
22 btesten war auch hier der Beitrag zum diesjährigen ZEM (56 Likes).

23 Gemeinsam mit Anna Krükel haben wir hier außerdem ein Highlight zu uns und unserer Arbeit  
24 erstellt, das auf großen Anklang gestoßen ist.

#### 25 2.2.3.3 Bezirkskontakte

26 Mit dem Juffi-Leitenden-Treffen haben wir uns erhofft, mehr Menschen aus den Bezirken per-  
27 sönlich kennenzulernen. Wir hatten einen tollen Tag zusammen, der aber nur von einer Hand  
28 voll Leitenden angenommen wurde. Trotzdem hat sich der Tag absolut gelohnt, denn wir durf-  
29 ten ganz neue Gesichter kennenlernen.

30 Bei der Diko konnten wir dafür viele Bezirksreferent\*innen begrüßen, was uns sehr gefreut  
31 hat.

#### 32 **Bewertung**

33 Der Juffi-Leitenden-Treffen als auch die Diko waren für uns Schritte in die richtige Richtung.  
34 Dennoch würden wir uns freuen, wenn wir zukünftig den Kontakt zu den Bezirken weiter aus-  
35 bauen und festigen können.

## 2.2.4 Bundesebene

### 2.2.4.1 BuKo

Da die Bundesstufenkonferenzen nach Redaktionsschluss stattfinden, erfolgt der Bericht dazu – bei Bedarf – mündlich.

### 2.2.4.2 Bluetrainer I & II

Das TT2 hat vom 11. - 13.02.2022 als digitale Veranstaltung stattgefunden. Aus Kölner Reihen waren Frede und (Ex-Referent) Magnus dabei, um sich für zukünftige Woodbadge-Kurse bestens vorzubereiten.

### Bewertung

Auf der letzten BUKO haben sich seit sehr langer Zeit die Referent\*innen der Region West ausgetauscht und sich zu einem digitalen Treffen verabredet. Eingeladen waren alle DAKs der fünf West-Diözesen Aachen, Essen, Paderborn, Münster und Köln und erfreulicherweise waren alle Diözesen vertreten. Nach diesem unterhaltsamen Kennenlernen und Austauschen, freuen wir uns nun noch mehr auf ein offline Treffen im November.

*Anne & Susi*

## 2.3 Pfadfinderstufe

### 2.3.1 Der Arbeitskreis

#### 2.3.1.1 Personelles

Der Pfadi AK besteht derzeit aus Chris und Annbritt, sowie Katrin und Eli als Referentinnen. 2022 wurden wir vom Büro von Anna Krükel als Bildungsreferentin und Hubert als Vorsitzenden begleitet. Außerdem freuen wir uns sehr, dass seit Juni Axel und seit August Falk in unserem Arbeitskreis schnuppern. Denja haben wir zur DV im Januar 2022 an ihr neues Amt der Diözesanvorsitzenden „verloren“. Wir wünschen ihr für diesen neuen Weg alles Gute, viel Geduld und immer ein bisschen Grün im Herzen. Da Hubert zur DV sein Amt niederlegt, möchten wir uns für seine Begleitung bedanken und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft und neue spannende Aufgaben.

#### 2.3.1.2 Arbeitsweise

Genauso wie in den letzten Jahren auch, trifft sich unser Arbeitskreis ca. einmal im Monat, um das „tägliche Geschäft“ zu bearbeiten. Eine kreative und produktive Arbeitsatmosphäre ist uns wichtig, aber genauso gehört es für uns dazu, mal abzuschweifen und auch über andere Themen zu quatschen. Neben der Planung der jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen (DV, Diko, Zem, Greenday etc.), versuchen wir auch den Blick für neue Angebote für die grüne Stufe nicht zu verlieren.

Zusätzlich zu unseren regelmäßigen Terminen, treffen wir uns jedes Jahr zu einer kleinen Weihnachtsfeier, unserem traditionellen Fischessen an Aschermittwoch und zu unserem AK-Grillen nach den Sommerferien. Hierbei steht nicht das gemeinsame Arbeiten im Vordergrund.

1 Vielmehr geht es uns bei diesen Treffen um die gemeinsame Zeit und das nette Beisammen-  
2 sein.

3 Neben den regulären Arbeitskreistreffen trifft sich der AK zusätzlich dieses Jahr erst ab Dezem-  
4 ber mit weiteren Personen, um Fett Frostig vorzubereiten.

5 Auch gemeinsame Wochenenden stehen jedes Jahr auf dem Plan: das ZAK im Frühjahr und un-  
6 sere Klausur steht im Herbst noch an. Das ZAK war für uns in den letzten Jahren immer wieder  
7 eine gute Gelegenheit, um neue Schnuppermitglieder besser kennenzulernen und auch uns  
8 und unsere Arbeit den neuen Mitgliedern in Ruhe näher zu bringen. Des Weiteren beginnen  
9 wir meistens beim ZAK mit den ersten internen Absprachen zu Fett Frostig, arbeiten weiter an  
10 den Inhalten des ZEMs und bearbeiten weitere Themen, die vor der Sommerpause noch abge-  
11 arbeitet werden müssen.

12 Im Sommer haben wir uns an einem Samstagabend zusätzlich getroffen, um Annbritt in den AK  
13 zu reflektieren. Nach einer gegenseitigen Reflexion ist die Entscheidung gefallen, dass Annbritt  
14 im AK bleibt und zum nächstmöglichen Zeitpunkt berufen wird.

## 15 **Bewertung**

16 Die Arbeit im Arbeitskreis ist jedes Jahr geprägt durch personelle Wechsel. Zumindest war das  
17 bei uns im Arbeitskreis in den letzten Jahren immer so. Alte Hasen, die aufgehört haben, neue  
18 Mitglieder, die ihren Weg zu uns gefunden haben. Auch wenn wir natürlich niemanden gerne  
19 gehen lassen und immer traurig sind, wenn jemand seine Zeit im AK beendet, so haben wir  
20 auch immer wieder festgestellt, dass es weitergeht und dass wir immer wieder neue begeis-  
21 terte Menschen für die grüne Stufe finden konnten. Oder sie uns gefunden haben. So wurden  
22 auch in 2022 wieder Zuständigkeiten neu verteilt und ein neuer Wind wehte. Trotzdem halten  
23 wir unsere Augen weiterhin nach neuen Mitgliedern offen.

24 Weihnachtsfeier, Fischessen und Grillen sind Traditionen, an denen wir weiterhin gerne fest-  
25 halten, da wir uns auch gerne einfach nur so treffen, um Zeit miteinander zu verbringen. Der  
26 persönliche Austausch und die gemeinsame Zeit zum Quatschen, Lachen und Blödsinn ma-  
27 chen, ist uns wichtig und stellt für uns das Fundament für ein erfolgreiches Arbeiten dar.

28 In der Vorbereitung für Fett Frostig zeigt sich weiterhin, dass sich die Parallelstruktur (Fett  
29 Frostig mit eigenen Vorbereitungstreffen) für uns bewährt hat. So können wir in den regulären  
30 Treffen unseren Fokus auf die anderen Themen legen und haben im Gegenzug dafür genug  
31 Zeit für die Planung des Lagers. Des Weiteren ist es für den Arbeitskreis jedes Jahr eine abso-  
32 lute Bereicherung mit vielen neuen oder auch alt bekannten Gesichtern das Lager zu planen.

33 Natürlich bedanken wir uns an dieser Stelle wie immer bei Hubert und Anna. Danke, dass ihr  
34 uns unterstützt!

## 35 **2.3.2 Veranstaltungen**

### 36 *2.3.2.1 Diko DV 2022*

37 Unter dem Motto "Reise durch die Zeit" reisten wir mit unseren Diko-Teilnehmenden durch  
38 die vergangenen und zukünftigen Jahrhunderte. Neben der gemeinsamen Reiseri schauten

1 wir zusammen auf die Anträge, lasen die Berichte der anderen Stufen und AGs, warfen einen  
2 Blick auf das vergangene Jahr und hatten einfach eine schöne, grüne Zeit.

### 3 2.3.2.2 ZEM

4 Das ZEM 2022, das unter dem Motto „Next Stop – Ab in den Pfaditrain“ stand und die Themen  
5 Schule, Abschluss, Berufswahl – Leitende als Begleiter\*innen bei der Weichenstellung, behan-  
6 deln sollte, musste leider auf Grund zu weniger Teilnehmenden abgesagt werden.

### 7 2.3.2.3 Pfadi Aktionstag

8 Da Fett Frostig dieses Jahr erneut ausfallen musste, wir aber trotzdem etwas für Pfadis anbie-  
9 ten wollten haben wir im Mai einen Pfadi Aktionstag durchgeführt. Vormittags suchten die Pfa-  
10 dis truppweise nach Mr und Mrs X in Köln. Nach einem energiebringenden Mittagessen in der  
11 Rolandstraße gab es dann noch gemeinsame Spiele und Zeit zum Austausch im Volksgarten.

### 12 2.3.2.4 Greenday

13 Der Greenday, ist ein Aktionstag für Pfadileitende und den grünen Arbeitskreis. Wir wollen  
14 beim Greenday mit Pfadleitenden aus der Diözese in Kontakt kommen und die Leitenden der  
15 Pfadistufe kennenlernen. Der nächste Greenday wird noch geplant.

### 16 2.3.2.5 Diko 2022

17 Alles neu in 2022 und plötzlich Diko im Sommer. Da uns das komplett verwirrte luden wir ein  
18 zum Gegenteiltag. Mit unseren Teilnehmenden schauten wir auf die grüne Arbeit in den Bezir-  
19 ken und auf Diözesanebene, nutzten die Zeit für Austausch und leckeres Eis.

### 20 2.3.2.6 Fett Frostig 2023

21 Die Vorbereitungen für Fett Frostig 2023 laufen noch nicht ganz auf Hochtouren. Da wir uns  
22 nach zwei Jahren ohne Fett Frostig dazu entschieden haben nächstes Jahr ausnahmsweise mal  
23 Fett Frostig im Sommer zu zelebrieren, können wir die Vorbereitungen im Moment noch ent-  
24 spannt angehen. Fett Frostig 2023 findet vom 25.8 bis 27.8 an der Aggertalsperre statt.

### 25 **Bewertung**

26 Dass das ZEM wegen mangelnder Anmeldungen ausfallen musste, finden wir sehr schade. Wir  
27 haben ein, für unser Empfinden, sehr präsenten Thema der Pfadistufe gewählt. Deswegen ha-  
28 ben uns die fehlenden Anmeldungen sehr überrascht. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr  
29 wieder ein spannendes grünes ZEM anbieten können.

30 Nachdem wir zwei Jahre hintereinander hochmotiviert mit tollen Menschen Fett Frostig ge-  
31 plant haben und es beide Male wegen Corona nicht stattfinden konnte, haben wir uns für 2023  
32 dazu entschieden es einmalig für den Sommer zu planen. Dadurch scheint es uns deutlich  
33 wahrscheinlicher, dass Fett Frostig ohne große Einschränkungen wie geplant stattfinden kann.  
34 Wir freuen uns sehr auf unser erstes Fett Frostig „nach Corona“.

35 Der Pfadi Aktionstag hat uns sehr viel Spaß gemacht. Auch wenn nicht so viele Trupps dabei  
36 waren, war es schön endlich mal wieder etwas für und mit Pfadis zu machen. Die Rückmeldun-  
37 gen der Pfadis und Leitenden waren sehr positiv.

### 2.3.3 Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis präsentiert sich weiterhin neben der (neuen) Homepage auch auf Facebook und Instagram. Wir versuchen in regelmäßigen Abständen Neuigkeiten und Bilder zu posten.

### 2.3.4 Bezirke

Der Kontakt zu den Bezirken läuft weiterhin primär über die Diko und die DV. Ein Austausch mit den Bezirksvorständen findet zusätzlich zweimal im Jahr bei den "DL meets Bevos"-Treffen in der Rolandstr. Statt. Weitere zusätzliche Treffen sind meist nur die Ausnahme.

#### Bewertung

Das Posten von aktuellen Informationen, Bildern und Hinweisen, empfinden wir weiterhin als Kontakt und Werbemöglichkeit sinnvoll. Besonders bei Instagram folgen uns viele Pfadis. Das freut uns sehr, da wir so nicht nur die Leiter\*innen erreichen, sondern auch die Jugendlichen. Katrin hat im Arbeitskreis die Zuständigkeit für unsere Kanäle übernommen. Es hat sich gezeigt, dass wir mit einer festen Zuständigkeit deutlich aktueller mit unseren Kanälen unterwegs sind.

Der Kontakt zu den Bezirken und den Referent\*innen findet primär über unsere Veranstaltungen statt. Über engere Kontakte würden wir uns freuen und stehen natürlich bei Bedarf zur Verfügung. Dass wenig Kontakt besteht, sehen wir allerdings auch nicht problematisch.

### 2.3.5 Bundesebene

#### 2.3.5.1 Buko

Die Bundesstufenkonferenzen finden traditionell am letzten Wochenende im September, zeitgleich zu den anderen Stufen, statt. Dieses Jahr wird die Buko vom DV Paderborn ausgerichtet. Zum Zeitpunkt des Berichtsschlusses hat die Buko noch nicht stattgefunden.

#### 2.3.5.2 Bundesunternehmen

Im Sommer hat das Bundesunternehmen der Pfadis in Ommen stattgefunden. Aus Köln waren viele Helfer\*innen dabei. Vom AK waren Annbritt und Katrin als Leitung der Inhalte in der Steuerungsgruppe und Eli war als Helferin und Teil des Beachbar-Teams dabei. Neben den AK Menschen waren noch sehr viel mehr Kölner\*innen in das Bundesunternehmen involviert.

#### Bewertung

Im letzten Jahr gab es eine enge Anbindung an die grüne Stufe auf Bundesebene. Dies wollen wir natürlich auch gerne so beibehalten. Ostern 2023 werden wir gemeinsam mit dem Münsteraner Pfadi DAK einen WBK anbieten. Annbritt teamt einen WBK, den der BAK ausrichtet mit.

### 2.3.6 Gesamtfazit

Ein Fazit für 2022 zu ziehen, ist schwierig. Auf Grund der aktuellen Situation, konnten viele Veranstaltungen nicht stattfinden oder nicht so wie ursprünglich geplant. Einige Veranstaltungen wurden noch digital abgehalten. Es war schön, dass wir uns an vielen Stellen wenigstens digital

1 treffen konnten, dennoch konnten diese Treffen die analogen natürlich nicht ersetzen. Wir  
2 sind traurig, dass wir noch immer auf so viel Pfadfinderei verzichten mussten, auch wenn wir  
3 natürlich voll hinter diesen Entscheidungen stehen und sie für absolut richtig halten. Wir sind  
4 froh, dass die Situation ab Sommer einiges zuließ und wir uns zurzeit in analog treffen können.  
5 Die neue Jahresplanung hat uns an der ein oder anderen Stelle vor Herausforderungen gestellt.  
6 Wir glauben aber, dass sich das nach und nach einspielt.

7 In den letzten 2-3 Jahren gab es im Büro viel Personalwechsel. Wir hoffen, dass in der Büro-  
8 etage jetzt erstmal Ruhe einkehrt und schnell ein Ersatz für Hubert und die anderen offenen  
9 Stellen gefunden wird.

10 Die Arbeit im Arbeitskreis hat trotzdem sehr viel Spaß gemacht und wir merken, dass viel Po-  
11 tential da ist, um 2023 dann hoffentlich mit Fett Frostig wieder richtig durchzustarten. Danke  
12 an unseren grünen Arbeitskreis. Mit euch zu arbeiten macht wirklich sehr viel Spaß und wir  
13 freuen uns auf die weitere Arbeit mit euch!

14 *Eli und Katrin*

## 15 **2.4 Roverstufe**

### 16 **2.4.1 Der Arbeitskreis**

#### 17 *2.4.1.1 Personelles*

18 Unser Arbeitskreis besteht momentan aus folgenden Mitgliedern: Clarissa van Deenen, Jonas  
19 Sieverding, Bryan „Baum“ Kocjan und Christoph Leuther. Christoph konnten wir dieses Jahr  
20 nach seiner Schnupper-Zeit reflektieren und nun als Arbeitskreis-Mitglied begrüßen. Marc  
21 „Carc“ Orti von Havranek und Ingeborg-Christina Holke begleiteten den Arbeitskreis als Refe-  
22 rent\*innen. Ingeborg-Christina Holke wird zur DV ihr Amt niederlegen und nach 12 Jahren im  
23 Arbeitskreis in die wohlverdiente Rente gehen.

24 Von Büroseite wurden der Arbeitskreis bis September von Anna „Krücki“ Krückel betreut. Auf  
25 Grund der neuen Aufgabenverteilung der Arbeitsbereiche trennen sich unsere Wege und wir  
26 werden vorerst ohne Bildungsreferent\*in weiterarbeiten. Moritz Cremers ist unser zuständiges  
27 Vorstandsmitglied und wird uns in der Zeit ohne Bildungsreferent\*in intensiver begleiten.

#### 28 *2.4.1.2 Arbeitsweise*

29 Wir sind froh, dass wir wieder in Präsenz tagen können und auch unsere Veranstaltungen wie-  
30 der in Präsenz stattfinden.

31 Trotzdem haben digitale Treffen nicht vollständig aus unserem Kalender gestrichen, da sie hilf-  
32 reiche Puffer vor Veranstaltungen sein können und auch kurzfristige Absprachen spontan er-  
33 möglichen.

### 34 **Bewertung**

35 Die Tatsache, dass Treffen und auch die geplanten Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfin-  
36 den, lässt den Arbeitskreis zu Hochformen auflaufen.

1 Das Arbeiten im Arbeitskreis funktioniert sehr gut, da die Gruppe sehr harmonisch ist und auf  
2 Bedürfnisse und Wünsche Einzelner eingegangen wird. Wir merken allerdings auch, wie  
3 schwer bzw. anstrengend es ist vom Corona-Alltag wieder zurück in den normalen Rhythmus  
4 zu kommen.

## 5 **2.4.2 Veranstaltungen**

### 6 *2.4.2.1 DV im Januar 2022*

7 Am Freitagabend lud der Rover DAK bei der Diko zum gemütlichen Austausch in die hybride  
8 Rover Lounge ein. Sowohl die drei Teilnehmenden als auch Christoph waren in Altenberg vor  
9 Ort. Die restlichen Arbeitskreis Mitglieder haben sich digital dazu geschaltet.

10 Gemeinsam mit den anwesenden Leitenden haben wir uns auf die Versammlung vorbereitet.

### 11 *2.4.2.2 ZEM*

12 Das ZEM fand dieses Jahr erneut digital statt. Zum Zeitpunkt der Entscheidung, ob digital oder  
13 analog, war uns die Lage zu ungewiss, sodass wir uns für digital entschieden haben. Vom 19.-  
14 20.02. haben wir mit 10 Teilnehmenden zum Thema „Fashion Victim“ – faire Mode gearbeitet  
15 und diskutiert.

16 Wie schon öfter haben wir bei dieser Veranstaltung Probleme mit den Teilnehmenden Zahlen  
17 gehabt. Eine Woche vor der Veranstaltung haben wir einen erneuten Aufruf gestartet,  
18 wodurch wir weitere 5 Teilnehmende gewinnen konnten. Wäre dies nicht passiert, hätten wir  
19 die Veranstaltung absagen müssen. Wir haben zum Abschluss die Teilnehmenden gefragt, wo-  
20 ran es liegen könnte, dass die Rückmeldungen nicht so gut sind, hier haben wir schon einige  
21 Vorschläge bekommen, sind aber auch weiter für Vorschläge offen.

### 22 *2.4.2.3 ZAK*

23 Das diesjährige Zak in Haus Venusberg haben wir hybrid durchgeführt. Auf dem ZAK haben wir  
24 uns intensiv mit der Zukunft des Arbeitskreises befasst in Bezug auf neue Mitglieder. Die Spek-  
25 Planung hat begonnen und wir haben einen Blick auf die Zuständigkeiten für die Bezirkskon-  
26 takte geworfen. Ein weiterer großer Punkt war unsere Öffentlichkeitsarbeit.

### 27 *2.4.2.4 Rover Voco*

28 Das Bundesunternehmen der Roverstufe fand dieses Jahr in der ersten Woche der Osterferien  
29 statt. Begonnen hat das Lager mit einer Auftakt Veranstaltung, die in den einzelnen Regionen  
30 stattgefunden hat. Die Region West (Diözesen Köln, Aachen, Paderborn, Essen, Münster) hat  
31 sich in Rüthen getroffen. Die Planung der Auftaktveranstaltung gestaltete sich etwas schwierig,  
32 da der Kontakt zu den anderen Diözesen mitunter sehr zäh war. Hier hat Christoph viel Zeit  
33 und Herzblut in die Organisation gesteckt, ohne die dieses Lager so nicht stattgefunden hätte.  
34 Von dort aus sind die Roverrunden in ihre Projektzeit gestartet. Zum Abtaktlager in Berlin war  
35 ein Teil des Arbeitskreises und hat dort im Café Rheinisches Eck mitgeholfen und die Durchfüh-  
36 rung organisiert.

37 Zu Beginn der Voco Planung waren wir als Arbeitskreis euphorisch und hatten Lust uns einzu-  
38 bringen. Die (Nicht-)Kommunikation mit dem BAK bzw. dem Planungsteam hat bei uns dazu

1 geführt, dass wir uns nicht stärker eingebracht haben. Hierzu werden wir dem Planungsteam  
2 auf der kommenden Buko ein Feedback geben.

#### 3 *2.4.2.5 Bausteinwochenende*

4 Das Bausteinwochenende wurde von Baum begleitet. Wie schon so häufig mussten wir fest-  
5 stellen, dass trotz der hohen Teilnehmenden Zahl nur zwei Rover Leitende vor Ort waren.

#### 6 *2.4.2.6 Diko*

7 Merry Diko hieß es bei der Diko Extreme vom 10-12.06. in der Rolandstrasse. Mit 6 Teilneh-  
8 menden haben wir das vergangene Jahr reflektiert und gemeinsam Ideen für das Spek gesam-  
9 melt.

#### 10 *2.4.2.7 Spektakulum*

11 Endlich wieder ein Spek. Das Rovival-Spek hat vom 02.-04.09. mit 200 Teilnehmenden im Bun-  
12 deszentrum Westernohe stattgefunden. Nach zwei Jahren ohne Spek haben wir uns bewusst  
13 für ein Spaß-Spek entschieden ohne inhaltliches Programm und das Wochenende hat uns ge-  
14 zeigt, dass diese Entscheidung richtig war. Die Rover\*innen und auch wir haben es genossen  
15 endlich wieder Zeit miteinander zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen und einfach Rover  
16 sein zu dürfen.

#### 17 **Bewertung**

18 Obwohl die letzte Diözesanversammlung nur 10 Monate, anstelle von 12 Monaten her ist, ist  
19 die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen nicht weniger. Dieses Jahr war dadurch stres-  
20 sig und sehr arbeitsintensiv. Das Spek war sehr zeitaufwändig in der Vorbereitung, aber die  
21 hohe Teilnehmenden Zahl und die Stimmung haben uns gezeigt, dass sich die Mühe gelohnt  
22 hat.

#### 23 **2.4.3 Schwerpunkte**

24 Bis Ostern hat die Auftaktveranstaltung des Voco viel Zeit gekostet. Danach haben wir uns in-  
25 tensiv mit dem Spek beschäftigt.

#### 26 **2.4.4 Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit**

##### 27 *2.4.4.1 Kontakt zu den Bezirken*

28 Die Zuständigkeiten für die Bezirke haben sich geändert. Die einzelnen Mitglieder des Arbeits-  
29 kreises haben sich mit den entsprechenden Referent\*innen in Verbindung gesetzt und versu-  
30 chen den Kontakt aufrecht zu halten. Trotzdem sind wir auch auf die Hilfe und das Interesse  
31 der Referent\*innen angewiesen, um einen guten erfolgreichen Austausch von hilfreichen In-  
32 formationen zu haben/ zu bekommen. Marc und Inge haben an dem DL meets BeVos-Treffen  
33 teilgenommen und hier zusammen mit den BeVos über die Intensivierung des Kontaktes zu  
34 den Bezirken gesprochen.

##### 35 *2.4.4.2 Facebook & Instagram*



1 Auf unserer Facebook Seite „Rover Diözese Köln“ informieren wir über Veranstaltungen, Wis-  
2 senswertes aus dem Diözesanverband und aktuelle Themen. Betreut wird die Seite von Cla-  
3 rissa und Christoph.

4 Seit dem 01.06. findet man uns auch bei Instagram unter #roverkoeln. Zusätzlich zu den Veran-  
5 staltungen, über die wir informieren, haben wir einen Redaktionsplan erstellt und werden  
6 auch wissenswerten Content erstellen.

#### 7 **Bewertung**

8 Weiterhin müssen wir einen Blick darauf haben mit welchen Medien wir am besten unsere  
9 Veranstaltungen etc. bewerben und wen wir wann und wie am besten erreichen.

### 10 **2.4.5 Bundesebene**

#### 11 *2.4.5.1 Buko*

12 Die diesjährige Buko findet vom 23.-25.09. in der Diözese Eichstätt statt. Ein Bericht hierzu  
13 wird nachgereicht.

#### 14 *2.4.5.2 Bundesstufenunternehmen*

15 *siehe oben*

#### 16 **Bewertung**

17 Leider müssen wir immer noch sagen, dass der Informationsfluss sich nicht gebessert hat, wie  
18 oben schon erwähnt, werden wir dies in der Buko erneut ansprechen und auch ein Feedback  
19 zum Bundesunternehmen geben.

### 20 **2.4.6 Gesamtfazit**

21 Wir arbeiten im Rover DAK weiter mit sehr viel Herzblut, Engagement und Spaß zusammen  
22 und das merkt man bei den Treffen und Aktionen. Uns hat es gutgetan, dass wir uns jetzt wie-  
23 der regelmäßig in Präsenz treffen. Die Gruppe ist sehr harmonisch und funktioniert gut. Wir  
24 haben Respekt vor der Zeit ohne Bildungsreferent\*in und hoffen, dass sich diese Situation  
25 schnellstmöglich ändert.

26 Wir haben durch das Voco und das Spek tolle Menschen kennengelernt und hoffen, dass wir  
27 einige als potentielle Schnuppernde gewinnen können, um die zukünftige Arbeit im AK zu ver-  
28 einfachen und zu sichern.

29 Und zum guten Schluss möchten wir uns bei eben diesen fleißigen Händen bedanken, die uns  
30 sowohl beim Voco, als auch beim Spek unterstützt haben und ohne die diese beiden Veranstal-  
31 tungen so nicht möglich gewesen wären. Danke fürs Lesen, es grüßt mit ROVERrotem Herzen  
32 der Rover DAK Köln.

33 Ein letztes Mal

34 *Inge & Marc, Lilo & Stitch, R2D2 & C3PO, Bonnie & Clyde*

## 3 Berichte aus den Facharbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften

### 3.1 FAK Inklusion

#### 3.1.1 Der Arbeitskreis

##### 3.1.1.1 Personelles

Nach der Neugründung des FAK Inklusion auf der Diözesanversammlung im Januar 2022 wurde zunächst die Ausschreibung für neue Mitglieder geteilt. Dabei haben die vier Mitglieder der mit der Versammlung ausgelaufenen AG Regenbogen sich alle bereit erklärt im FAK Inklusion weiter im DV Köln aktiv zu sein. Die AG Regenbogen bestand aus Lea Winterscheidt, Frauke Reinders, Johanna Momm und Pascal Schockert.

Nach einem ersten Infotreffen für Interessierte im April haben sich beim ersten Treffen im Mai zwei neue Mitglieder gefunden, Yannik Soddemann und Stephan Schockert. Zusätzlich ist beim zweiten Treffen mit Regina Kolb auch noch ein siebtes Mitglied dazu gekommen.

Von Vorstandsseite war Hubert Schneider für den AK Inklusion zuständig, von Seite des hauptamtlichen Teams begleitete Hanno Lauterbach den FAK.

##### 3.1.1.2 Arbeitsweise

Die Treffen des FAK Inklusion finden monatlich meist hybrid statt, da einige Mitglieder eine weitere Anreise haben. (Bonn, Aachen, Brohl, Oxford). In den ersten Treffen liegt die Moderation noch beim Bildungsreferenten, und die Protokollführung findet über Fotoprotokolle statt. In zukünftigen Treffen sollen diese Aufgaben nach und nach von dem FAK selbst übernommen werden.

#### **Bewertung**

Der FAK Inklusion ist personell sehr gut aufgestellt und die Treffen sind gekennzeichnet von viel Motivation, mit der inhaltlichen Arbeit zu beginnen und sich ersten Projekten anzunehmen.

#### 3.1.2 Themen und Schwerpunkte

##### 3.1.2.1 Inklusions-Konzept

Wie im Beschluss der DV im Januar festgelegt, wird sich der FAK als erstes Projekt mit der Erarbeitung eines Konzepts zum erweiterten Verständnis von Inklusion beginnen. Dazu wurde sich bereits in einem vielfältigen und produktiven Austausch mit dem Inklusions-Konzept der Bundesebene beschäftigt, und der Frage was das erweiterte Verständnis für den FAK bedeutet.

#### **Bewertung**

1 Inhaltlich haben wir im vergangenen Jahr fokussiert unsere Ziele verfolgt und können trotz der  
2 Pandemie auf viele Erfolge im vergangenen Jahr zurückblicken.

### 3 **3.1.3 Veranstaltungen**

#### 4 *3.1.3.1 BuFaKo*

5 Für den DV Köln hat Pascal die BuFaKo des BAK Inklusion besucht. Trotz des digitalen Formats  
6 konnte ein guter Austausch und Vernetzung stattfinden. Dort wurde auch den anderen Vertre-  
7 ter\*innen der FAK's und dem BAK das auf der DV beschlossene erweiterte Verständnis von In-  
8 klusion vorgestellt. Dies gab gemischte Rückmeldungen: Während einige dies ähnlich sahen,  
9 sowohl Mitglieder des BAK, also auch Vertreter\*innen der FAK's, vertraten andere das Inklusi-  
10 ons-Verständnis des Konzepts der Bundesebene.

#### 11 *3.1.3.2 Infotreffen für Interessierte*

12 Im April fand ein digitales Infotreffen für alle Interessierten an einer Mitarbeit im FAK Inklusion  
13 statt. Dort wurde Interessierten das erweiterte Inklusions-Konzept und die Arbeitsmöglichkei-  
14 ten und- weise von deinem FAK vorgestellt. Im Nachgang haben sich zwei Personen bereit er-  
15 klärt, im FAK mitzuarbeiten.

#### 16 *3.1.3.3 CSD Bildungswochenende*

17 Beginnend Ende 2021 haben Mitglieder der AG Regenbogen aus Köln und der AG Queer aus  
18 Aachen begonnen ein Bildungswochenende um den CSD Köln zu planen, wo von Kölner Seite  
19 aus Lea und Pascal in der Planung dabei waren. Dies ist mit vielen Ideen und Motivation ge-  
20 startet und es wurde viel geplant und vorbereitet. Leider musste dieses wegen mangelnder An-  
21 meldungen abgesagt werden. Spontan wurde dann alternativ ein Basteltreffen am Samstag vor  
22 dem CSD organisiert, wo in kleiner Runde sehr produktiv viele Plakate für die Demonstration  
23 gebastelt wurden. Da es aufgrund von Urlauben und krankheitsbedingten Ausfällen zu perso-  
24 nellen Engpässen kam, liefen in den letzten beiden Wochen vor dem CSD viele Absprachen di-  
25 rekt über Denja, die die Organisation stark unterstützt hat, vielen Dank dafür!

#### 26 *3.1.3.4 CSD Demonstration*

27 Dieses Jahr ist der DV Köln in Kooperation mit dem BDKJ, der KJG, anderen Verbänden des  
28 BDKJ und der Aktion "#OutInChurch" in einer gemeinsamen Gruppe von mindestens 120 Per-  
29 sonen und mit einem Wagen bei der CSD Demonstration in Köln mit gegangen. Auch hat die  
30 KSJ zu einem gemeinsamen Ausklang eingeladen, wo viel Vernetzung stattgefunden hat und  
31 viele Ideen für nächstes Jahr ausgetauscht. Die Kooperation lief hier sehr produktiv und die  
32 Planung ist, die Kooperation rund um den CSD mit dem BDKJ und den anderen Verbänden zu  
33 verstärken. Auch hier liefen in den letzten beiden Wochen vor der Veranstaltung analog zum  
34 Bildungswochenende viele organisatorische Absprachen über Denja.

### 35 **Bewertung**

36 Bis jetzt fanden hauptsächlich Veranstaltungen statt, deren Planung schon in der AG Regenbo-  
37 gen begonnen wurde. Auch bei kurzfristigen Änderungen und personellen Engpässen konnte  
38 mit der Unterstützung von Denja die Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Über

1 die mangelnde Teilnahme am Bildungswochenende sind wir etwas enttäuscht und überlegen  
2 im Rahmen der Reflektion, was das für die Zukunft bedeutet.

### 3 **3.1.4 Vernetzung**

#### 4 *3.1.4.1 Kontakt DV Aachen*

5 Durch die gemeinsame Planung der AG Regenbogen und der AG Queer aus Aachen des Bil-  
6 dungswochenende um den CSD Köln besteht guter Kontakt zu einzelnen Mitgliedern, sowie  
7 der zuständigen Bildungsreferentin und dem begleitendem Vorstand.

#### 8 *3.1.4.2 Kooperation mit dem DV Essen*

9 Der Kontakt mit der AG Queer des DV Essen ist nicht aktiv, aber noch vorhanden. Da die AG  
10 zurzeit nur aus 2 Mitgliedern besteht, sind da die Ressourcen für eine Kooperation nicht in der  
11 Form gegeben, aber eine Beteiligung am CSD in Köln ist weiterhin geplant.

#### 12 *3.1.4.3 Kontakt BAK Inklusion*

13 Über die Jahresaktionsgruppe 2022 und die BuFaKo hat Pascal guten Kontakt zum Bundesar-  
14 beitskreis Inklusion, vor allem zur Referentin des BAK, Michaela Frenken. Hier gibt es auch Per-  
15 sonen die offen zu einem erweiterten Verständnis von Inklusion sind.

#### 16 *3.1.4.4 Kontakt BDKJ DV Köln*

17 Über die Kooperation für den CSD Köln besteht guter Kontakt zu einzelnen Personen im BDKJ  
18 DV Köln und anderen Mitgliedern dessen, die bei der Planung engagiert waren.

### 19 **Bewertung**

20 Der junge DAK Inklusion ist im Bereich der Queerarbeit in der DPSG sehr gut vernetzt über die  
21 Arbeit der Personen, die bereits in der AG Regenbogen aktiv waren. Auch mit anderen Jugend-  
22 verbänden im Bistum Köln besteht hier mit Blick auf den CSD eine gute Vernetzung, und Vor-  
23 freude, diesen im nächsten Jahr noch intensiver gemeinsam zu planen. Im Bereich der Inklus-  
24 sion, wie sie im Konzept der Bundesebene verstanden wird, bestehen erste gute Kontakte, auf  
25 die in Zukunft aufgebaut werden kann, um dort auch auf bestehende Expertise zurückzugrei-  
26 fen.

### 27 **3.1.5 Gesamtfazit**

28 Der neue FAK Inklusion ist mit viel Motivation und personell gut aufgestellt in die Arbeit ge-  
29 startet. Durch die Arbeit der AG Regenbogen in ihren drei Jahren ist der FAK in Queerarbeit  
30 sehr gut aufgestellt, so dass der Fokus der Arbeit zu Beginn auf den anderen Aspekten der An-  
31 tidiskriminierungsarbeit und Inklusion liegt, wobei Aktionen wieder CSD weiterhin geplant und  
32 vorbereitet werden.

33 *Pascal Schockert*

## 3.2 FAK Internationale Gerechtigkeit

### 1.1.1 Der Arbeitskreis

Der Facharbeitskreis Internationale Gerechtigkeit bestand im vergangenen halben Jahr aus Hannah Antkowiak als Referentin, Patrik Wäschenbach und Zoe Winterscheid. Katharina Siegburg und Gina Romano schnuppern aktuell im Arbeitskreis. Vom Vorstand wird der Arbeitskreis von Denja Charvin begleitet, aus dem Büro von Sarah Wemhöner.

Es fanden drei AK-Treffen in Präsenz in der Rolandstraße statt. Vor der DV sind noch zwei Treffen und ein Klausurwochenende geplant.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag darauf, die neuen Mitglieder des Arbeitskreises zu integrieren, unser Selbstverständnis als Arbeitskreis zu definieren und mit dem Kaffeetag ein neues Teilprojekt auf dem Weg zur Zertifizierung als Fairtrade Diözese zu planen und durchzuführen.

Wir sind mit den Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres zum Thema Fairtrade stattgefunden haben, sehr zufrieden und blicken optimistisch darauf, im Herbst ausgezeichnet werden zu können. Diese Arbeit war für den Verband sehr hilfreich und für uns lehrreich. Wir freuen uns aber auch, wieder neue Themen aufgreifen und bearbeiten zu können.

### Bewertung

Wir sind als Arbeitskreis etwas gewachsen und haben neue Motivation gefunden. Das freut uns sehr. Im Rahmen unserer Größe und unserer persönlichen Kapazitäten sind wir mit unserer Arbeit sehr zufrieden. Wir freuen uns, dass unsere Schwerpunktthemen im Diözesanverband intensiv mitgedacht und -getragen werden. Dies stimmt uns zuversichtlich, die Zertifizierung als Fairtrade-Diözese zur 2. DV 2022 abschließen zu können.

Über weitere Interessent\*innen für den Arbeitskreis freuen wir uns weiterhin.

### 3.2.0 Schwerpunkte und Aktionen

Zwischen der ersten DV und dem Berichtsschluss haben keine Aktionen stattgefunden.

### 3.2.1 Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit

Durch Gina haben wir einen direkten Kontakt zum AK InGe im Bezirk Düsseldorf. Wir freuen uns sehr, dass es diesen aktiven Arbeitskreis auf Bezirksebene gibt und hoffen, bald auch enger zusammenarbeiten zu können.

### 3.2.2 Bundesebene

Mit dem Arbeitskreis Internationale Gerechtigkeit auf Bundesebene stehen wir digital und persönlich in Kontakt und freuen uns, dass dort mit Ulla nun auch wieder eine Referentin für Internationale Gerechtigkeit in der Bundesleitung vertreten ist.

Hannah hat an der BuFaKo, die auch in diesem Jahr online stattfand, teilgenommen. Hierbei spielt auch der Austausch mit den Facharbeitskreisen der anderen Diözesen eine wichtige

1 Rolle, da die Arbeitsschwerpunkte sehr unterschiedlich sind. Außerdem war sie für den Fach-  
2 bereich für die Bundesversammlung 2022 in Passau delegiert.

3 *Hannah Antkowiak*

## 4 **3.3 FAK Ökologie**

### 5 **3.3.1 Allgemeines**

6 Das vergangene Jahr hat dem FAK Ökologie erneut einige personelle Veränderungen beschert.  
7 Der Arbeitskreis besteht zurzeit aus Marc Michalsky, Britta Koch, Nils Schöneberg, Aylene Götsch  
8 und Florian Böhmer. Vom Büro wurde der Arbeitskreis von Simon als Bildungsreferent und vom  
9 Vorstand von Hubert begleitet. Die Treffen fanden regelmäßig und wieder in Präsenz statt und  
10 die Reform des Öko-Euros nimmt endlich Form an.

### 11 **3.3.2 Personelles**

12 Leider musste uns unser sehr geschätzter Bildungsreferent Simon Gründel kurzfristig verlassen.  
13 Unser zwischenzeitlich ausgedünnter FAK konnte jedoch in der Zwischenzeit wieder einige  
14 Schnuppermitglieder gewinnen. Drei davon arbeiten bereits sehr engagiert und regelmäßig mit  
15 und sollten deshalb auch zeitnah berufen werden.

### 16 **3.3.3 Inhaltliches**

17 Inhaltlich hat sich der FAK im vergangenen Jahr vor allem mit der Reform des Öko-Euros befasst.  
18 Neben einer Vereinfachung des Beantragungsprozesses sollen die Kriterien transparenter wer-  
19 den, damit Gruppen im Vorhinein genau wissen, was sie tun oder lassen sollen, um den Zuschuss  
20 zu erhalten. Der FAK Ökologie hat zudem einige eingegangene Öko-Euro-Anträge bearbeitet,  
21 von denen er alle bewilligt hat. Außerdem hat unser Noch-Schnuppermitglied Nils das Juffi-ZEM  
22 unterstützt.

### 23 **3.3.4 Ausblick**

24 Im kommenden Jahr möchte der FAK Ökologie die Reform des Öko-Euros abschließen. Für eine  
25 gute Zusammenarbeit muss sich unser neuer FAK selbst kennenlernen und sich seiner Fähigkei-  
26 ten und Stärken bewusstwerden. Dann ist es uns ein großes Anliegen, mit unseren Themen im  
27 DV wieder sichtbarer zu werden.

28 *Marc Michalsky*

## 29 **3.4 DAG Beratung und Bildung („BerBil“)**

### 30 **3.4.1 Die Arbeitsgruppe**

31 Die AG Beratung und Bildung setzte sich im letzten Jahr unverändert aus Elisabeth (Lippi)  
32 Korte, Kordula Montkowski, Maxi Wiemer, Dominik (Dubi) Duballa, Christian Busse, Sebastian

1 Kloda und Alina Bieger zusammen. Vom Vorstand kam neu Denja Charvin dazu und als Bil-  
2 dungsreferent begleitete uns Simon Gründel bis Juli 2022.

3 Das vergangene Jahr war wie überall nach wie vor von Corona geprägt. So wechselten wir zwi-  
4 schen Präsenztreffen und digitalen Treffen, wobei wir feststellten, dass wir aus unterschied-  
5 lichsten privaten Gründen an digitalen Treffen mit mehr Mitgliedern teilgenommen ha-  
6 ben. Einzelne Veranstaltungen/ Themen haben wir auf Kleingruppen verlagert.

#### 7 **Bewertung**

8 Alles in allem läuft die AG gut, unser Vorhaben die Regelmäßigkeit bei der Teilnahme an Tref-  
9 fen zu verbessern ist uns erst mal gelungen und die Auslagerung von Themen auf Kleingruppen  
10 scheint gut zu funktionieren. Eine wirkliche Bewertung ist wohl erst nächstes Jahr möglich.

### 11 **3.4.2 Schwerpunkte und Aktionen**

12 Vom 13.- bis zum 15. Mai fand das Stavo-ZEM in der Rolandstraße statt. 19 Teilnehmende ha-  
13 ben sich unter dem Motto "Fahrschule - Der Stavo-Führerschein" mit den Grundlagen für  
14 Stammesvorstände befasst. Themen waren unter anderem die satzungsmäßigen Aufgaben ei-  
15 nes Vorstands, rechtliche Grundlagen, die Leiterrunde als Gruppe sowie die Vorbereitung und  
16 Durchführung von Leiterrunden.

17 Außerdem haben wir begonnen, für Herbst 2022 einen StaVo-WBK zu planen. Dieser findet  
18 vom 01.10. Bis zum 09.10.2022 in Würzburg unter dem Motto "Dein Weg zum Olymp - Klötz-  
19 chen für Herakles" mit 18 Teilnehmenden aus dem gesamten Bundesgebiet statt.

#### 20 **Bewertung**

21 Das ZEM war nach der Reflexion der Teilnehmer\*innen ein gelungenes Wochenende. Aktuell  
22 wird überlegt, ob die Stavo-Grundlagen, die Inhalt des ZEMs waren, regelhaft angeboten wer-  
23 den sollen.

24 Der WBK-Termin wird gut angenommen. Der Kurs ist aktuell (August) fast ausgebucht. Zum  
25 Zeitpunkt der DV können wir dann vom stattgefundenen WBK berichten.

26 Wir freuen uns weiterhin über Beratungsanfragen aus den Stämmen. Diese kommen zum Teil  
27 sehr kurzfristig und können dann nicht immer optimal "bedient" werden. Eine gewisse Vorlauf-  
28 zeit wäre hilfreich, um alle Stämme optimal beraten zu können.

### 29 **3.4.3 Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit**

30 Unsere Homepage...

31 In diesem Jahr erreichten uns wenige Beratungsanfragen.

32

*Lippi und Dubi*

### 3.5 DAG Biber

Bei der letzten Diözesanversammlung wurde beschlossen eine AG Biber im Diözesanverband zu gründen. Nun hat sich eine Handvoll Menschen zusammengefunden, denen der Aufbau der Biberarbeit im DV am Herzen liegt. Die AG Biber besteht aus Marie Luise Todt, Sandra Görner, Sandra Neuhaus, Thomas Westphal und wurde vom Büro von Hanno begleitet. Von Seiten des Vorstands ist Moritz zuständig. Seit der Gründung gab es mehrere AG-Treffen (virtuell und in Präsenz) bei denen vor allem die Arbeitsschwerpunkte für die nächsten Monate fixiert wurden. Hierzu gehören zum Beispiel: Entwicklung von speziellen Ausbildungsinhalten für Biberleiter\*innen, Einrichtung der Homepage, Ermöglichung von Hospitationen für Interessierte, Bereitstellung grundlegender Informationen zum Themenfeld Biber, ...

Um nicht am Bedarf der Stämme und Bezirke vorbeizuarbeiten, startete die AG Biber mit einer Bestandsaufnahme und Bedarfsabfrage im DV. Damit ist der Grundstein für das Durchstarten gelegt. Um nun die vielen Ideen gut umsetzen zu können freut sich die Arbeitsgruppe natürlich über jede\*n Mitstreiter\*in.

*Sandra Görner*

### 3.6 DAG Internationales

Die AG ist weiterhin nicht besetzt. Ansprechpartner – auch für eventuelle Interessent\*innen an der Arbeit in einer solchen AG – ist Denja.

*Denja*

### 3.7 Lupe Redaktionsteam

Das Lupe Redaktionsteam aus Susanne Ellert (“Sanne”), Kordula Montkowski und Stephan Nüssgen (“Nüssi”) hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Begleitet wurden wir von Hubert vom Vorstand und Hanno als BiRef.

Seit der vergangenen Diözesanversammlung wurde eine Lupe mit dem Thema “Next Level Work” herausgegeben. Die DL hatte sich mit großer Mehrheit für das Brennpunkthema “Arbeit” entschieden. Wir haben unterschiedliche Erwerbsbiographen von Leitenden des Verbandes betrachtet und theoretischen Input zu Themen wie Sonderurlaub gegeben. Leider konnten wir keine Gruppenstunden- oder Projektideen zu dem zumindest für die Lebenswirklichkeit der Jugendstufen relevanten Thema anbieten.

Aufgrund des Kriegs in der Ukraine haben wir im Redaktionsteam sehr spontan entschieden, dass wir auf diese Situation reagieren müssen und einen Sonderbrennpunkt eingeschoben.

Nicht weitergekommen sind wir bei dem Thema der Verzahnung mit den digitalen Informationskanälen des Verbandes. Geplant ist ein Austausch mit dem Redaktionsteam der KJG-Verbandszeitung.



1 Wir bedanken uns bei allen Autor\*innen für die Artikel zu aktuellen Themen und Berichte zu  
2 Veranstaltungen in den Gremien und Gruppen des Verbandes und natürlich bei dem großarti-  
3 gen buenasoma Team, mit dem wir uns vor jeder Lupe zum Layout austauschen und viele ver-  
4 rückte und kreative Ideen entwickeln.

5 *Stephan Nüsgen ("Nüssi")*

## 6 **3.8 DAG Medien**

### 7 **3.8.1 Die Arbeitsgruppe**

8 Die AGM hat im Jahr 2022 keine weiteren Mitglieder dazugewonnen. Die AGM besteht somit  
9 aus Axel Boxhammer, Christian Trost, Timo Willeke, Andre Flemming, Tobias Althoff und Phi-  
10 lipp Lang. Als Bildungsreferentin erhielten wir Unterstützung von Anna Krükel und Ansprech-  
11 partnerin aus dem Vorstand ist Denja Charvin. Die AGM traf sich im vergangenen Jahr online  
12 und offline.

#### 13 **Bewertung**

14 Die AGM war 2022 gut aufgestellt und kann auch 2023 den DV unterstützen. Trotzdem freuen  
15 wir uns jederzeit über Neuzugänge. Es wurde weiter an der neuen Website des DVs gearbeitet,  
16 welche zur ersten DV 2022 online ging. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung der Website.  
17 Zudem sind wir aktuell in der Umgestaltung des Hostings für die OpenSlides Instanzen.

### 18 **3.8.2 Veranstaltungen**

19 Die AGM unterstützte auch im letzten Jahr bei der Durchführung der DV im Januar im Bereich  
20 der digitalen Abbildung der Versammlung und der Videokonferenz. Die AGM war in Altenberg  
21 vor Ort und hat eine hybride DV ermöglicht. Die weiteren Veranstaltungen konnten dieses Jahr  
22 zum Glück größtenteils analog stattfinden. Außerdem traf sich die AGM im April zu einem Klau-  
23 surwochenende in der Rolandstraße. Es wurde die Technik gesichtet und ein Konzept für die  
24 nächste DV entwickelt. Auf der nächsten DV wird auch der Ton von der AGM komplett über-  
25 nommen.

#### 26 **Bewertung**

27 Die Unterstützung bei den DVs gehört zum Kerngeschäft der AGM und ist auch im nächsten  
28 Jahr geplant. Falls Unterstützung für weitere Veranstaltungen nötig wird, sind wir ansprechbar.  
29 Dies hat in der Vergangenheit, vor allem auch während der Corona Pandemie, super funktio-  
30 niert. Wir haben aber auch gemerkt, dass viele AKs und AGs mittlerweile selbstständig ihre di-  
31 gitalen Veranstaltungen durchführen können und viele Veranstaltungen auch wieder analog  
32 stattfinden.

### 33 **3.8.3 Schwerpunkte und Aktionen**

34 Die AGM unterstützt das Diözesanbüro bei der Pflege der Diözesanwebsite und hilft bei techni-  
35 schen Fragen. Aktuell arbeiten wir zudem an einer Mitgliederverwaltung auf Diözesanebene,  
36 um Dinge wie z.B. Führungszeugnisse einfacher nachhalten zu können. Außerdem hat die AGM

1 den Teil zum Cooperate Design auf der Diko technisch unterstützt. Es fanden keine weiteren  
2 großen Aktionen im vergangenen Jahr statt.

3 Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Weiterentwicklung der Website. Es kommen  
4 immer wieder Aspekte auf, die verbessert werden können. Auch eine Rückmeldung der Nut-  
5 zer\*innen ist dabei sehr hilfreich.

#### 6 **Bewertung**

7 Mit Anna steht uns eine Bildungsreferentin zur Seite, die eine hohe Affinität zur digitalen Welt  
8 mitbringt und uns bei Planung und Durchführung unserer Aufgaben gut unterstützen kann. Im  
9 Jahr 2022 lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der Weiterentwicklung der Website und der  
10 technischen Unterstützung der DV.

### 11 **3.8.4 Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit**

12 Die AGM ist auch für Fragen aus den Bezirken und Stämmen ansprechbar. Seit letztem Jahr bie-  
13 ten wir auch OpenSlides Instanzen für digitale/hybride Versammlungen der Stämme und Bezirke  
14 an. Das Angebot wird gut angenommen. Einige Aktionen wurden fotografisch begleitet und in  
15 Absprache mit dem Büro auch zeitweise Instagram Beiträge erstellt.

#### 16 **Bewertung**

17 Im Vergleich zum letzten Jahr kamen deutlich weniger Anfragen zu OpenSlides Instanzen bei uns  
18 an. Wir hoffen, dass die Bezirke und Stämme nun mit der Anwendung vertraut sind.

19 *Denja und Timo*

## 20 **3.9 DAG Spiritualität**

### 21 **3.9.1 Die Arbeitsgemeinschaft**

22 Die AG Spiri hat sich seit der DV im Januar (noch) nicht personell verändert. Aktuelle Mitglie-  
23 der sind Hannah Lingnau, Hanna Mömken, Stephanie Müller, Anne Segbers, Simon Völlmecke  
24 und als BiRef Anna Krükel. Zurzeit sind wir sehr zuversichtlich, dass im Herbst weitere Mitglie-  
25 der dazu kommen werden. Oliver Mahn als geistlicher Leiter des VCP versucht in der Vorberei-  
26 tung des Friedenslichtes dabei zu sein.

27 Die regelmäßigen Treffen finden in der Regel digital oder hybrid statt, da ein Mitglied außer-  
28 halb des Diözesangebiets lebt. Die Stimmung ist von einem guten Miteinander und viel Freude  
29 an der gemeinsamen Arbeit geprägt.

### 30 **3.9.2 Veranstaltungen**

31 Die Arbeit der DAG Spiritualität hat sich seit Januar langsam wieder in eine analoge verändert.  
32 In der Fastenzeit haben wir eine noch Neuauflage unserer digitalen Angebote aus dem vergan-  
33 genen Jahr gemacht, doch schon der Gottesdienst zu Palmsonntag fand in Präsenz in der  
34 Krypta von St. Severin, mit anschließendem gemeinsamem Essen in der Rolandstraße statt.

1 Der geplante Kuraten-Kaffeeklatsch im Mai, an dem wir u.a. über den Spiri-Baustein im Rah-  
2 men der Modulausbildung mit unseren Kurat\*innen sprechen wollten, musste leider mangels  
3 Teilnehmenden abgesagt werden.

4 Im September findet die Klausur wieder in der Rolandstraße statt. Das bestimmende Thema  
5 wird die Planung des Friedenslichtes sein. Hierzu ein eigener Beitrag unter 4.2.3. Ebenso steht  
6 für den September der "Spiri-Hike" an, ein Wochenende mit Gott und sich und anderen wan-  
7 dern, erzählen, nachdenken, lachen, am Feuer sitzen... kurz: Wandern mit Tiefgang.

8 Die aus der AG vorbereiteten und durchgeführten Gottesdienste wurden in Präsenz gefeiert,  
9 zu nennen sind die DiKo und jetzt die DV. Eine Service-Leistung für alle Stämme war ein vor  
10 den Sommerferien veröffentlichter Gottesdienst, der mit einfachen Mitteln im Sommerlager  
11 gehalten werden konnte.

### 12 **3.9.3 Perspektive**

13 Der AG geht es gut, da sie von einem guten Miteinander getragen ist und ein weiteres Wach-  
14 sen in Aussicht steht. Natürlich bestehen Fragen, wie die Übergangszeit, bis ein\*e neue\*r Ku-  
15 rat\*in mit ihrer\*seiner Arbeit beginnt, gestaltet werden kann.

16 Über weitere Entwicklungen berichtet die AG gerne auf der DV.

17

*Hubert*

## 18 **4 Bericht über weitere Tätigkeiten im Diözesanverband**

### 19 **4.1 Beschlüsse vergangener Diözesanversammlungen**

#### 20 **4.1.1 Beschlüsse aus 2022**

##### 21 *4.1.1.1 Beschluss 3: Gründung FAK Inklusion*

22 Wie im Beschluss festgelegt haben wir den neuen Facharbeitskreis Anfang März auf Instagram  
23 und Facebook ausgeschrieben und um Mitglieder geworben. Die Ausschreibung wurde dabei  
24 von den Mitgliedern der ehemaligen AG Regenbogen verfasst. Als Diözesanvorstand haben wir  
25 an der ursprünglichen Ausschreibung eine Änderung vorgenommen. Ursprünglich waren "DPSG-  
26 Mitglieder ab 16 Jahren" aufgerufen, sich im Facharbeitskreis zu engagieren. Wir sind der Über-  
27 zeugung, dass Arbeitskreise aus Menschen mit Leitungserfahrung bestehen sollten und haben  
28 deshalb nach Rücksprache mit den Mitgliedern der ehemaligen AG entschieden, die Ausschrei-  
29 bung ohne den Zusatz "ab 16 Jahren" zu veröffentlichen.

30 Der Facharbeitskreis arbeitet in regelmäßigen Treffen. Den Bericht findet ihr unter Punkt 3.1.

1 **Bewertung**

2 Wir sind stolz, dass seit der vergangenen Diözesanversammlung alle Fachbereiche mit eigenen  
3 Arbeitskreisen vertreten sind. Der Facharbeitskreis Inklusion beschäftigt sich gesellschaftlich ak-  
4 tuell hoch relevanten Themen, und tut das sehr leidenschaftlich.

5 *Moritz*

6 *4.1.1.2 Beschluss 4: Fahrtkostenabrechnung für Ehrenamtler\*innen*

7 Nach der Diözesanversammlung hat sich die Mitgliederversammlung mit dem Antrag auseinan-  
8 dergesetzt und eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese Arbeitsgruppe bestand aus Dominik Duballa,  
9 Mario Pollok, David Dressel und Denja Charvin. Es wurde ein erstes Konzept erarbeitet und in  
10 der darauffolgenden Mitgliederversammlung vorgestellt. Es gibt noch einige Kleinigkeiten an  
11 denen weiter gefeilt werden muss, doch ein erster Entwurf kann auf der Diözesanversammlung  
12 vorgestellt werden. Zudem wurde ein Angebot zur Entwicklung einer App für die Abrechnung  
13 eingeholt. Dieses Angebot wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt. Die Absprachen  
14 mit der AGM laufen diesbezüglich. Eine endgültige Fassung der Fahrkostenordnung soll auf der  
15 dann kommenden Mitgliederversammlung beschlossen werden.

16 **Bewertung**

17 Durch das Bilden einer Arbeitsgruppe konnte effizient gearbeitet werden und wir sind mit dem  
18 bisherigen Ergebnis zufrieden. Wir erhoffen uns aus der DV eine ehrliche Rückmeldung der Mit-  
19 glieder und freuen uns, hoffentlich erste Einblicke in die App vorstellen zu können. Wir sind zu-  
20 versichtlich, dass eine endgültige Fassung spätestens zur DV 2023 vorliegt und umgesetzt wer-  
21 den kann.

22 *Denja*

23 *4.1.1.3 Beschluss 5: Arbeitsgemeinschaft Biber*

24 Die durch den Beschluss eingerichtete AG Biber wurde im April und Mai über Facebook und  
25 Instagram beworben. Interessierte wurden dabei eingeladen, an den Treffen der AG teilzuneh-  
26 men. Für diese Einladung zeichnete die Gruppe verantwortlich, die bei den "Staudammtreffen"  
27 im Jahr 2021 den Plan zur Gründung einer Biber-AG gefasst hatte und auch jetzt die AG-Beset-  
28 zung bildet.

29 **Bewertung**

30 Es ist schade, dass zu den begeisterten Mitstreiter\*innen aus der ursprünglichen Gruppe keine  
31 weiteren AG-Mitglieder dazu gestoßen sind. Das trübt aber kaum die Freude darüber, endlich  
32 eine Arbeitsgruppe zu haben, die sich für die Belange unserer jüngsten Mitglieder einsetzt und  
33 auch schon einiges an Ideen hat.

34 *Moritz*

35 *4.1.1.4 Beschluss 6: Änderung der Geschäftsordnung*

36 Bericht erfolgt mündlich.

1 **4.1.2 Beschlüsse aus 2021**

2 *4.1.2.1 Beschluss 5: Fairtrade-Diözese*

3 Auf der DV 2021 haben wir uns das Ziel gesetzt, bis zur Versammlung im Januar 2022 als Fairtrade-Diözese zertifiziert zu werden. Dieses Ziel haben wir nicht erreicht. Der FAK Internationale Gerechtigkeit hat weiter an dem Thema gearbeitet und Artikel dazu auf dem Blog veröffentlicht.  
4  
5  
6 Einer Zertifizierung auf dieser DV steht nichts mehr im Wege.

7 **Bewertung**

8 Das Thema Fairtrade hat einen festen Platz bei uns in der Diözese und wir sind stolz darauf, auf  
9 dieser DV als Fairtrade-Diözese ausgezeichnet zu werden. Der FAK InGe hat viel Arbeit in die  
10 Zertifizierung gesteckt.

11 *Denja*

12 **4.1.3 Beschlüsse aus 2018**

13 *4.1.3.1 Initiativantrag 1: Rolandstraße 2036*

14 Während im vorangegangenen Bericht an dieser Stelle von der neu gestalteten Büroetage be-  
15 richtet werden konnte, sind die Veränderungen seit Januar eher im Tagungs- und Gästehaus zu  
16 finden als unmittelbar bei Räumlichkeiten des Jugendverbands. Die Tagungsräume in der ersten  
17 Etage haben ein deutlich sichtbares Upgrade erhalten und bieten jetzt alte Dielenböden, helle  
18 Wände und moderne Tagungstechnik. Das kommt im Sinne des Antrags sowohl der Gebäude-  
19 substanz als auch der zeit- und zweckgemäßen Ausstattung des Tagungshauses zugute.

20 **Bewertung**

21 Die bisherigen Veränderungen werten das Haus auf und machen das Tagen dort noch attrakti-  
22 ver, nicht zuletzt für unsere Gremien. Wir warten jedoch weiterhin auf Zusagen zu größeren  
23 baulichen Veränderungen im Erdgeschoss sowie im ersten und zweiten Stockwerk. Diese wer-  
24 den leider noch auf sich warten lassen – nicht zuletzt aufgrund der angespannten Situation im  
25 Erzbistum.

26 *Moritz*

27 **4.2 Themen des Verbandes**

28 **4.2.1 Öffentlichkeitsarbeit**

29 *4.2.1.1 Facebook & Instagram*

30 Inzwischen ist unser Instagram Account zu einem unserer wichtigsten Medien für die Öffentlich-  
31 keitsarbeit geworden, während die Bedeutung unseres Facebook Auftritts abgenommen hat.  
32 Auf Facebook ist die Zahl der Follower\*innen mit 1637 Personen gleichgeblieben, während sie  
33 sich auf Instagram von 920 auf 1036 Personen erhöht hat. Das lässt sich vor allem darauf zurück-  
34 führen, dass unsere Zielgruppe der aktiven Leiter\*innen sich vermehrt auf Instagram oder  
35 TikTok als auf Facebook aufhält und über Facebook vor allem ehemalige Leiter\*innen erreicht

1 werden. Dennoch konnten wir mit unseren Facebook Posts einige Interaktionen erzielen. Be-  
2 sonders erfolgreich war unser Aufruf zur Friedensdemo in Köln vom 26.2.22. mit 5.896 erreich-  
3 ten Personen und 190 Reaktionen in Form von Kommentaren und Likes.

4 Da Instagram inzwischen mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, arbeiten wir mit einem profes-  
5 sionellen Tool zur Gestaltung und Planung von Social Media Posts, dass von unseren Arbeitskrei-  
6 sen verwendet wird: Canva Pro. Hierüber können ansprechende SharePics erstellt und auch di-  
7 rekt gepostet werden. Außerdem ist die Story Funktion auf Instagram zu einem unserer meist-  
8 genutzten Tools geworden. Der im letzten Jahr erfolgreichste Post auf Instagram mit 281 Linkes  
9 war hier ebenfalls ein Post zur Friedensdemo mit Fotos und einem Bericht der Aktion. Das am  
10 häufigsten gesehene Video mit 1.704 Views war ein Reel zu unserer neusten Lupe Ausgabe vom  
11 24.06.22.

12 Es findet viel Interaktion auf Instagram zwischen dem Hauptaccount der DPSG Köln und Stufen-  
13 accounts sowie z.B. dem BDKJ statt und auch Stämme markieren uns merklich mehr in Beiträgen.  
14 Wir rufen euch herzlich dazu auf, das weiter fortzusetzen und teilen gerne all eure Beiträge und  
15 Storys. Folgt uns alle unter *@dpsgkoeln* und benutzt das Hashtag *#dpsgköl*!

#### 16 *4.2.1.2 Newsletter*

17 Auch 2022 ist der Newsletter verlässlich 1x monatlich zu Beginn des Monats erschienen und  
18 informiert über alles, was rund um die DPSG Köln passiert. Alle Gremien nutzen regelmäßig die  
19 Möglichkeit, Termine, Veranstaltungswerbung und Ausschreibungen dort zu veröffentlichen. Es  
20 ist möglich, sich über unsere Homepage zum Newsletter an- und über einen Link in der Mail  
21 abzumelden. Damit erfüllen wir auch alle Anforderungen an den Datenschutz. Aktuell haben sich  
22 1983 Personen für unseren Newsletter angemeldet. Wir hoffen, dass diese Zahl noch weiter-  
23 wächst und ihr insgesamt zufrieden mit der aktuellen technischen Qualität und den Inhalten des  
24 Newsletters seid. Um euch einen schnelleren Überblick über die demnächst anstehenden Ter-  
25 mine zu geben, haben wir ganz oben eine Termine-Rubrik hinzugefügt über die man kurz und  
26 knappe alle Infos, sowie den Link zur Anmeldung findet. Gebt uns darüber (und auch über die  
27 sonstigen Funktionen) gerne eine Rückmeldung. Wir hoffen, damit euren Wünschen und Be-  
28 dürfnissen gerecht zu werden und freuen uns über jede Möglichkeit, den Newsletter für euch  
29 noch praktikabler zu machen.

#### 30 *4.2.1.3 Lupe*

31 In der Vergangenheit wurde in diesem Berichtsteil der Öffentlichkeitsarbeit von der Verbands-  
32 zeitschrift Lupe berichtet. Dies ist auch diesmal nicht der Fall, da das Lupe-Redaktionsteam einen  
33 eigenen Bericht verfasst hat, der unter 3.8 zu finden ist.

#### 34 *4.2.1.4 Homepage*

35 Die neue DPSG Köln Homepage ist auf der vergangenen DV im Januar 2022 endlich online ge-  
36 gangen. Sie überzeugt mit einem neuen, modernen Design, einer entschlackten Seitenstruktur  
37 und einigen neuen Funktionen, wie dem FAQ Bereich oder Terminübersicht. Seitdem arbeiten  
38 wir stetig daran sie weiter zu verbessern, neue Funktionen hinzuzufügen und sie für euch prak-  
39 tikabler zu machen. Ein großer Dank geht hier raus an Philipp (Pille) Lang, der emsig bemüht ist,  
40 all unsere Wünsche umzusetzen. Die Gremien Seiten können inzwischen selbst von den einzel-  
41 nen Gremien gepflegt werden, was auch weitestgehend schon in Anspruch genommen wird.

1 Aktuell arbeiten wir noch daran das neue Anmeldetool an den Start zu bringen, was euch die  
2 Anmeldung auf Dauer deutlich vereinfachen soll. Wenn ihr Rückmeldungen oder Anregungen  
3 zur neuen Homepage habt, schreibt sie uns gerne an [dag-medien@dpsg-koeln.de](mailto:dag-medien@dpsg-koeln.de). Wir freuen  
4 uns über Ideen, wie wir die Homepage für euch noch praktikabler machen können.

#### 5 *4.2.1.5 Fazit*

6 Auch 2022 ist unsere Social Media Präsenz weitergewachsen und wir werden innerhalb der  
7 DPSG- und Verbandsblase auf Instagram und Facebook weitläufig wahrgenommen. Wir mer-  
8 ken jedoch, dass der Aufwand der Öffentlichkeitsarbeit vor allem über die vergangenen 2-3  
9 Jahre enorm gewachsen ist und uns vor die Herausforderung stellt ihn im Rahmen unserer  
10 Möglichkeiten ausreichend zu bespielen. Danke an der Stelle an Anna Krükel, die sich engagiert  
11 um nahezu alle Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Betreuung der Homepagegruppe  
12 kümmert, und Philipp (Pille) Lang, der maßgeblich die Website entwickelt.

13 *Denja und Anna*

### 14 **4.2.2 Kurat\*innenausbildung**

15 Der aktuelle Kurat\*innenkurs 2021/22 hat jetzt im Frühjahr geendet.

16 Anne Segbers hat uns im Leitungsteam vertreten. Außerdem teamten aus Köln noch Kira Rin-  
17 ger und Mo Lenzian mit. Hubert als Kurat sollte zwei Wochenenden mitteamen. Durch die  
18 Absage des Bundes-Wochenendes und die Verlegung des Wochenendes ins Digitale blieb es  
19 bei einem.

20 Es war ein großer Kurs: 35 Pfadfinder\*innen aus den NRW-DVs haben teilgenommen; aus un-  
21 serem DV waren sieben Pfadfinder\*innen mit dabei. Die hohe Teilnehmerszahl stellte das  
22 Team und die Hauskapazitäten vor große Herausforderungen, es sollte niemand abgewiesen  
23 werden. Dazu kamen die Begrenzungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte. So konn-  
24 ten nur das erste und das letzte Wochenende in Präsenz stattfinden, alle anderen fanden, we-  
25 nigstens für die Teilnehmenden, im digitalen Raum statt.

26 Eine Folge daraus, aber auch aus dem gefühlten Ende der Pandemie, ist, dass in diesem Jahr  
27 einige offizielle Kurat\*innen-Ernennungen vor Ort stattgefunden haben.

28 Der nächste Kuraten\*innenkurs wird 2023 beginnen. Verantwortlicher Ausrichter ist der DV  
29 Essen. Aus unserem DV wird wieder Anne Segbers in der Kursleitung sein, zusammen mit Kira  
30 Ringer. Weitere Teamer\*innen aus dem DV werden die einzelnen Wochenenden begleiten.

31 *Hubert*

### 32 **4.2.3 Das Friedenslicht von Betlehem**

33 Die Vorbereitung des Friedenslichts von Bethlehem 2022 begannen in diesem Jahr deutlich frü-  
34 her als sonst. Hintergrund war die Information, dass unsere langjährige Chorleiterin aus persön-  
35 lichen Gründen nicht mehr für diese Aufgabe zur Verfügung steht. Auch an dieser Stelle einen  
36 herzlichen Dank an Steffi Mischke für ihre tolle Arbeit! Doch wir konnten Pascal Schockert ge-  
37 winnen, auf neue Weise einen Chor für den Gottesdienst zu bilden. Die entsprechende Werbung

1 dafür begann schon vor den Sommerferien. Schon im August gab es ein erstes Brainstorming  
2 zum Thema 2022: Frieden beginnt mit dir. Danach wurde der Dom angefragt, ebenso das Dom-  
3 radio, ob es den Gottesdienst wieder überträgt. Während der Klausur der AG Spiri im September  
4 konkretisierte sich die weitere Vorbereitung.

5 Wir gehen in diesem Jahr davon aus, dass wir wieder mit einer unbegrenzten Zahl an Menschen  
6 Gottesdienst im Dom feiern dürfen. Wir freuen uns aber auch, wenn in der vermutlich zuspit-  
7 zenden Pandemielage die Menschen aufeinander achten und sich schützen, z.B. durch das Tra-  
8 gen einer Maske.

9 *Hubert*

## 10 **4.2.4 Prävention und Intervention**

### 11 *4.2.4.1 Prävention*

12 Erste Ansprechpartner\*innen für die Ehrenamtlichen waren seit Januar 2022 der Diözesankurat,  
13 Hubert Schneider und bis zu seinem Ausscheiden Simon Gründel. Geplant war ein langsamer  
14 Übergang im Bereich der BiRefs, was durch die Erkrankung von Sarah nicht möglich war. Im Au-  
15 gust konnten wir den Bereich mit Hanno Lauterbach neu besetzen. Doch auch für Hanno ist Zeit  
16 für Einarbeitung und Ausbildung notwendig. Dominik "Dubi" Duballa unterstützt und berät im  
17 Hintergrund, auch mit Blick auf den Bereich der Intervention bei sexualisierter Gewalt gegen  
18 Kinder und Jugendliche.

19 Um auch in Coronazeiten gute Präventionsarbeit zu leisten, stehen wir mit den Bezirksvorstän-  
20 den, den Multiplikator\*innen der Bezirke und dem BDKJ DV Köln in Kontakt und suchen nach  
21 Möglichkeiten, bestmöglich zu unterstützen.

### 22 *4.2.4.2 Vorgänge*

23 Zum 1. Mai haben die fünf NRW-Bistümer eine neue Präventionsordnung erlassen, um die  
24 Qualität der Schutzmaßnahmen zu erhöhen. Im Herbst beginnen wir damit, auf dieser Basis  
25 auch unsere Präventionsordnung zu überarbeiten.

### 26 *4.2.4.3 Schulungen*

27 Die Ausbildung neuer Multiplikator\*innen wird für alle Jugendverbände gemeinsam vom BDKJ  
28 getragen. So haben auch in diesem Jahr Schulungen stattgefunden.

29 Diskussionsbedarf besteht im Bereich der Vertiefungsschulungen. Zur Qualitätssicherung hat die  
30 DPSG bisher einen weit über die Vorgaben hinausgehenden Maßstab angelegt. Ob das weiterhin  
31 sinnvoll ist, wird im Rahmen der Adaption der neuen Präventionsordnung zu besprechen sein.

32 Im Rahmen der Fortbildungsreihe "Fit für dein Ehrenamt" fand eine Vertiefungsschulung statt.

## 33 **Bewertung**

34 Im Vergleich zu den letzten Jahren war es 2022 eher ruhig im Bereich der Prävention sexualisier-  
35 ter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.



1 Die Rückmeldungen und Nachfragen aus den Bezirken zeigen aber immer wieder, wie viel Be-  
2 reitschaft und Bemühungen es im DV Köln gibt, gute Präventionsarbeit zu leisten. Zu spüren und  
3 zu hören, wie wichtig dem Verband das Thema Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder  
4 und Jugendliche ist, motiviert uns, diese Arbeit von Seiten der Diözesanebene voranzutreiben  
5 und stetig weiterzuentwickeln.

#### 6 *4.2.4.4 Intervention*

7 Auch in diesem Jahr war das Notfalltelefon über Pfingsten und während der Sommerferien er-  
8 reichbar. Es wurden Anrufe verzeichnet, aber keine im Bereich Intervention.

9 Auf der 89. Bundesversammlung im Juni in Passau sollte eine neue Interventionsordnung für die  
10 DPSG beschlossen werden. Hintergrund ist, dass die Deutsche Bischofskonferenz am 24. Januar  
11 eine neue Interventionsordnung beschlossen hat und alle kirchlichen Institutionen aufgefordert  
12 sind, diese zu übernehmen oder eine adäquate eigene Ordnung vorzulegen. Die DPSG hat sich  
13 für den zweiten Weg entschieden. Den Vorschlag der DPSG hat die Bischofskonferenz im Vorfeld  
14 der BV abgelehnt, dafür aber auch einen Aufschub bis 2023 eingeräumt. Einer der Knackpunkte  
15 war, dass die DPSG auch den Bereich des geistlichen Missbrauchs in der Ordnung abgebildet  
16 sehen wollte. Der Bundesvorstand hat nun einen Fahrplan vorgelegt, wie bis zur BV 2023 eine  
17 für beide Seiten zustimmungsfähige Ordnung entwickelt wird.

18 Dafür konnte in Passau eine neue Ausschlussordnung beschlossen werden. Das Verüben, Ermög-  
19 lichen und Verbergen sexualisierter und spiritueller Gewalt ist mittlerweile zu einem Ausschluss-  
20 kriterium geworden.

#### 21 **Bewertung**

22 Es kommt Arbeit auf den Verband zu. Noch in diesem Jahr steht die Implementierung der neuen  
23 Präventionsordnung an, im kommenden Jahr wird dieser Prozess ergänzt durch eine neue Inter-  
24 ventionsordnung. Zusätzlich müssen alle Neuentwicklungen auf der (noch) neuen Homepage  
25 entsprechend eingearbeitet und ergänzt werden.

26 Ich glaube aber, dass diese Entwicklungen die Bedeutung von Prävention und Intervention be-  
27 tonen und damit insgesamt die Qualität unserer Arbeit erhöhen. Menschen sprachfähig ma-  
28 chen, ist ein Anliegen der neuen Ordnungen. Nach meiner Erfahrung gelingt das im Verband  
29 schon ganz gut.

30 *Hubert*

## 31 **4.3 Diözesanvorstand**

### 32 **4.3.1 Diözesanvorstand**

33 Seit der vergangenen Diözesanversammlung besteht der Diözesanvorstand aus Denja, Hubert  
34 und Moritz. In dieser Konstellation haben bis zur Versammlung 16 Treffen stattgefunden, da-  
35 runter ein Klausurtag (siehe unten) und ein gemeinsamer Sonntag beim ZAK. Wir haben uns  
36 dabei, wann immer möglich in Präsenz getroffen und nur in Ausnahmefällen digital, zum Beispiel  
37 wenn eine Person aus Zeitgründen nicht anwesend sein konnte.

1 Das erste Treffen Anfang Februar haben wir dazu genutzt, unsere Aufgaben und Zuständigkeiten  
2 zu sortieren, die entsprechende Tabelle findet ihr unten (Punkt 4.3.9). Seit April haben wir im  
3 zweiwöchentlichen Rhythmus getagt, um eine Routine und möglichst gleiche Wissensstände zu  
4 den verschiedenen Bereichen sicherzustellen.

5 Eines der wichtigen Themen zu Beginn des Berichtszeitraums waren die Rückmeldungen, die wir  
6 nach der ersten Diözesanversammlung erhalten haben. Sowohl aus der Diözesanleitung als auch  
7 von weiteren Einzelpersonen wurde uns zurückgemeldet, dass das Auftreten des Diözesanvor-  
8 standes insgesamt unglücklich und uneinig gewesen sei. Unter anderem hat uns die Diözesan-  
9 leitung noch im Februar aufgefordert, mit Hilfe externer Unterstützung unsere Zusammenarbeit  
10 zu verbessern. Diesen Auftrag konnten wir leider erst Mitte Mai umsetzen. Das hätten wir uns  
11 selbstverständlich anders gewünscht, aufgrund einer praktisch durchgehenden Praktikums- und  
12 Lern-Phase bei Moritz war das anders aber schlicht nicht möglich.

13 Bei diesem Klausurtag – und in der Folge immer deutlicher – ist uns klargeworden, dass wir kein  
14 gemeinsames und geteiltes Verständnis davon haben, was das Diözesankurat\*innenamt erfor-  
15 dert und umfasst. Gleichzeitig standen und stehen enttäuschte Erwartungen und der Umgang  
16 damit zwischen Hubert und Moritz und haben eine effektive Zusammenarbeit im Vorstand er-  
17 schwert. Letztlich sind das aber nur zwei der Gründe, aus denen Hubert sein Amt mit dieser  
18 Diözesanversammlung niederlegen wird. Den gesamten Brief mit Huberts Rücktrittserklärung  
19 [findet ihr unter diesem \[Link\]](#) und auf der Website des Diözesanverbandes.

20 Zum Zeitpunkt des Berichts steht ein Klausurtag mit Thomas Nickel und unserem Geschäftsfüh-  
21 rer David unmittelbar bevor. Dabei wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie wir unsere Rollen in  
22 Verband und den eingetragenen Vereinen sehen und wahrnehmen möchten, sowohl mit Blick  
23 auf die bevorstehende Vakanz als auch in Bezug auf eine Zeit, in der wir wieder einen voll be-  
24 setzten Vorstand haben werden.

25 Trotz der beschriebenen Schwierigkeiten konnten wir seit Januar einige Akzente im Verbandsle-  
26 ben setzen. Mit der Fortbildungsreihe “Fit fürs Ehrenamt” und unserem Dankefestival für alle  
27 Leitenden im DV haben wir Ideen aus der DL im Vorstand und im Diözesanbüro weiterentwickelt,  
28 beides findet ihr unter 4.3.5 und 4.3.6 ausführlicher beschrieben. Stolz sind wir außerdem, dass  
29 so viele von euch und aus unseren Geschwisterverbänden aus dem BDKJ dem Aufruf zur Frie-  
30 densdemo am Rosenmontag gefolgt sind (4.3.4).

## 31 **Bewertung**

32 Als Diözesanvorstand haben wir uns in den vergangenen Monaten oft selbst im Weg gestanden.  
33 Aber das wäre nur halb so schlimm gewesen, wenn es dageblieben wäre. Tatsächlich standen  
34 wir aber noch viel mehr Menschen im Weg, konnten sie nicht so unterstützen und den Verband  
35 nicht so führen, wie es (meist zurecht) von uns erwartet wird. Wir möchten diese Menschen um  
36 Nachsicht bitten: Unsere Mitarbeiter\*innen, Aktive auf Diözesanebene und in den Bezirken.

37 Schon im vergangenen Jahr haben wir versucht, daran etwas zu ändern, haben Aufgaben hin-  
38 und hergeschoben und neue Wege ausprobiert. Das alles waren Lösungsansätze, aber sie waren  
39 nicht die Lösung.

40 Der jetzt anstehende Schritt ist radikal. Hubert tritt zurück und hinterlässt im Vorstand zunächst  
41 ein offensichtliches Loch. Dieses Loch zu füllen und Huberts Arbeit gleichwertig zu ersetzen, wird

1 uns zu zweit sicher nicht gelingen. Wir sind aber entschlossen, die bestmögliche Arbeit zu leisten  
2 und freuen uns schon jetzt auf das hoffentlich baldige Ende der Vakanz.

3 *Moritz*

#### 4 **4.3.2 Diözesanleitung**

5 In diesem Jahr hat sich die Diözesanleitung zu 4 Abendterminen, einem Klausurtag und zwei  
6 Klausurwochenenden getroffen. Außerdem gab es ein gemeinsames Treffen mit den BeVos.

7 Die Treffen finden wieder in der Rolandstraße statt, bei den ersten Treffen gab es auch die Mög-  
8 lichkeit, sich digital dazu zu schalten.

9 Verantwortlich für Begleitung und Leitung der DL waren in diesem Zeitraum vom Vorstand Hu-  
10 bert Schneider und von den BiRefs Simon Gründel. Bedingt durch das Ausscheiden von Simon  
11 hat diese Aufgabe im August Hanno Lauterbach übernommen.

12 Auch noch zu Beginn des Jahres war Corona ein dauerpräsenes Thema und hat in seinen Aus-  
13 wirkungen die einzelnen Treffen geprägt. Auf dem Klausurwochenende im März wurde deshalb  
14 beschlossen, alle Corona-Entscheidungen bezüglich Diözesanveranstaltungen in die Hände einer  
15 Task-Force zu legen, die aus einem Vorstandsmitglied und zwei DL-Mitgliedern besteht.

16 Neben der Planung und Reflexion der diözesanen Veranstaltungen waren große Themen die  
17 Entwicklung eines neuen Designs, das Danke-Festival und die Fortbildungsreihe "Fit für dein Eh-  
18 renamt". Dank der Corona-Aufbauhilfen konnten und können wir diese Reihe komplett kosten-  
19 frei anbieten.

20 Sehr erfreulich war zu spüren, dass in den Facharbeitskreisen weitergearbeitet wird. So hat der  
21 Öko-AK sein Konzept zur Erneuerung des Öko-Euros zur Beratung gestellt. Ebenso ist unser Weg  
22 zur Fair-Trade-Diözese des AK Inge präsent.

23 In den vergangenen zwei Corona-Jahren haben Menschen ihre Aufgaben gewechselt und auch  
24 tradiertes Knowhow ist verloren gegangen. Im Gegenzug haben sich auch neue Wege, z.B. in der  
25 Kommunikation, entwickelt. Im Treffen mit den BeVos ging es deshalb um ein analoges Kennen-  
26 lernen und eine Klärung von Aufgabenprofilen der unterschiedlichen Ebenen sowie Vorschlägen  
27 für eine Verbesserung der Kommunikation, damit möglichst viele Informationen in den Bezirken  
28 und Stämmen ankommen können. Und nicht zuletzt konnten in einem schönen präsentischen  
29 Rahmen ausgeschiedene Mitglieder der DL verabschiedet werden.

#### 30 **Bewertung**

31 Es wurde viel und auch kontrovers diskutiert, es wurde gearbeitet, gelacht und gefeiert. Vieles  
32 davon wurde wieder möglich, weil wir uns wieder analog treffen konnten.

33 Die neue Jahresplanung stellt uns vor manche ungewohnte Herausforderung, da gewohnte  
34 Rhythmen sich verändert haben. Und: Der Blick in eine weitere Zukunft ist wieder möglich! In  
35 den nächsten Jahren verantworten wir den Rahmen für die BuKo XXL, die im September 2023 in  
36 Altenberg stattfinden wird. Darauf freut sich die DL. Und noch etwas weiter hinaus schweift der  
37 Blick auf ein großes Diözesanlager...

### 2 **4.3.3 Bezirksvorständetreffen / Kontakt zu den Bezirken**

3 Traditionell besteht der Kontakt zwischen Diözesanvorstand und Bezirken aus zwei Elementen:  
4 Den regelmäßigen Austauschtreffen der Bezirksvorstände, an dem mindestens ein Mitglied des  
5 Diözesanvorstands teilnimmt und die inhaltlich vom Diözesanbüro (im vergangenen Jahr von  
6 Sarah) in Absprache mit den BeVos vorbereitet werden, sowie dem Besuch von Bezirksversamm-  
7 lungen, wann immer dies möglich ist.

8 Erstere – also die BeVo-Treffen – haben in diesem Jahr wieder mehrheitlich in Präsenz stattge-  
9 funden. An insgesamt fünf Terminen trafen wir uns und tauschten uns zum Beispiel über Mit-  
10 gliedergewinnung und Stuko- und Stavotreffen aus.

11 Zwei dieser Treffen fanden als *DL meets BeVos*-Treffen statt. Mit der Diözesanleitung und den  
12 Bezirksvorständen haben wir im April zum Thema Kommunikation und Kontakt zur DV-Ebene  
13 beraten. Im Mai haben die DL und BeVos außerdem zusammen mit dem Diözesanvorstand vor  
14 der Bundesversammlung über einige Anträge beraten.

15 Da Sarah seit Januar krankheitsbedingt ausgefallen ist, hat Denja versucht, die Bezirksvorstände  
16 so weit wie möglich zu begleiten. Dies war eine Herausforderung, da es in diesem Gremium  
17 kein\*e Referent\*innen gibt, die einen Überblick über die Themen und Vorbereitung haben. Ei-  
18 nige der BeVos haben sich jedoch bereit erklärt zusammen mit Denja die Treffen vorzubereiten.

19 2022 war geprägt von analogen Versammlungen. Wir haben uns über jede Einladung zu einer  
20 Bezirksversammlung gefreut und versucht, immer jemanden aus dem Vorstand oder der Diö-  
21 zesanleitung als Vertretung zu schicken. Leider haben wir es wieder nicht geschafft, auf allen  
22 Versammlungen präsent zu sein. Wir geben uns weiterhin Mühe, dass wir auf den Bezirksver-  
23 sammlungen präsent sind.

24 Zum BKT (Bezirkskulturtag) hat in diesem Jahr der Bezirk Niederberg nach Wülfrath eingela-  
25 den. Dort zelebrierten wir eine Bergische Kaffeetafel und versuchten und im Anschluss am Bo-  
26 genschießen. Aus dem Diözesanvorstand hat Moritz am BKT teilgenommen.

### 27 **Bewertung**

28 Wir sind mit unserem Kontakt mit den Bezirken insgesamt zufrieden. Wir haben vor allem durch  
29 den Ausfall von Sarah versucht an allen Treffen zumindest in Teilen teilzunehmen. Die ist aus  
30 unserer Sicht gelungen. Durch das DL meets BeVo Treffen wurden die Bedürfnisse beider Seiten  
31 noch einmal klargestellt und es wird deutlich, dass ein reger Austausch zielführend ist.

### 33 **4.3.4 Diözesanbüro**

34 Die Arbeit im Diözesanbüro war und ist von erheblicher personeller Fluktuation im pädagogi-  
35 schen Team geprägt. Zu Beginn des Jahres konnten wir Hanno Lauterbach mit einem Stellenum-  
36 fang von 50 % einstellen und damit eine Arbeitszeitreduzierung im Team überkompensieren.  
37 Eine langfristige Erkrankung von Sarah Wemhöner und die Kündigung von Simon Gründel zur

1 Mitte des Jahres machten eine weitere Bewerbungsrunde notwendig, in der wir eine volle Stelle  
2 mit Martin Prenzing besetzen konnten.

3 Zum Zeitpunkt des Berichts stehen jedoch weitere Veränderungen unmittelbar bevor: Sarah  
4 Wemhöner verlässt uns zum 15. September für eine neue Herausforderung, Hanno wird seinen  
5 Stellenumfang reduzieren, um sich noch einmal in ein Studium zu stürzen. Die Ausschreibung  
6 einer 50-Prozent-Stelle steht damit unmittelbar bevor.

7 Im Bereich FSJ waren wir ebenfalls unter- und wechselnd besetzt. Ein Dienstverhältnis haben  
8 wir im Einvernehmen aufgelöst, unser zweiter FSJler Marc ist überwiegend im Haus eingesetzt  
9 worden. Wir sind froh, mit Vera ab Anfang September wieder eine FSJlerin gewonnen zu haben  
10 und hoffen, dass das Wechselkonzept zwischen Verband und Haus diesmal besser aufgeht als  
11 bisher.

12 Dem gegenüber steht die große Konstanz im Bereich der Geschäftsführung. David und Renate  
13 haben in den vergangenen Monaten nicht nur mit großer Routine und Engagement ihre Aufga-  
14 ben für Verband, Haus und Kita erfüllt, sondern aufgefangen, was auch immer anfiel. Umso her-  
15 ausfordernder wird die Zeit bis zur Diözesanversammlung 2023, in der wir für beide Nachfol-  
16 ger\*innen finden müssen.

17 Wir treffen uns aktuell zu zweiwöchentlichen Dienstbesprechungen, in denen wir über Projekte  
18 unserer Gremien, bevorstehende Veranstaltungen und weitere Themen sprechen, die für uns  
19 als Büroteam wichtig sind. Die Arbeit hat sich seit dem Frühjahr mehr und mehr in die Präsenz  
20 verlagert, aktuell haben wir uns auf einen Tag Homeoffice pro Woche verständigt. Diese Rege-  
21 lung muss natürlich angesichts des bevorstehenden Winters stets flexibel bleiben.

## 22 **Bewertung**

23 Die Leitung des Diözesanbüros ist angesichts der aktuell sehr wechselhaften Personalsituation  
24 keine leichte Aufgabe. Zu den zahlreichen Bewerbungsgesprächen alle paar Monate kommen  
25 langwierige Einarbeitungsprozesse und häufige Teamfindungsprozesse. Gerade im Bereich der  
26 Einarbeitung müssen wir den Konstanten im Büro danken: Renate, Anna und David haben in den  
27 vergangenen 22 Monaten drei Kolleg\*innen in das Team integriert und mit ihrem großen Wissen  
28 über Abläufe und Vereinbarungen schnell an Bord geholt.

29 Dass die Geschäftsführung mit David und Renate von der Dynamik im Team ausgenommen ist,  
30 ist für uns ein großes Glück. Die beiden haben nicht nur ihre Aufgaben in Verband, Haus und Kita  
31 engagiert und routiniert erfüllt, sondern auch an vielen Stellen ausgeholfen, die nicht zu ihrem  
32 Kernbereich gehörten. Umso schwieriger wird es, die beiden im kommenden Jahr auch nur an-  
33 nähernd gleichwertig zu ersetzen. Während Renate kurz vor ihrem Ruhestand steht, endet Da-  
34 vids Fünfjahresvertrag im kommenden Herbst.

35 *Moritz*

## 36 **4.3.5 Ukraine-Demo am Rosenmontag**

37 Mit dem Kriegsausbruch im Februar war auch unser Diözesanverband erstarrt. Doch dies hielt  
38 nicht lange an. Wir erfuhren von der großen Demo am Rosenmontag und organisierten eine  
39 gemeinsame Teilnahme mit allen Jugendverbänden des DV Kölns. Am Sonntag wurden in der

1 Rolandstraße gemeinsam Plakate und Transparente gebastelt. Es war ein starkes und überwältigendes Zeichen mit circa 150 Jugendverbandler\*innen an der Demo für den Frieden teilzunehmen.  
2  
3

4 *Denja*

#### 5 **4.3.6 Fortbildungsreihe “Fit für dein Ehrenamt”**

6 Angestoßen durch ein Brainstorming in der DL haben wir ab Juni eine Reihe von Workshops angeboten, die sich thematisch außerhalb der klassischen Bausteinausbildung bewegen, dabei aber trotzdem praktischen Mehrwert für unsere Gruppenleiter\*innen haben. Die dabei angebotenen Workshops konnten von Mitgliedern des BDKJ DV Köln komplett kostenlos besucht werden, weil sie über die zusätzlichen Fördermittel finanziert wurden, die wir dank der Corona Unterstützung vom Bistum erhalten haben.  
7  
8  
9  
10  
11

12 Inhaltlich haben wir versucht, mithilfe externer Referent\*innen ein breites Spektrum an Themen anzubieten, die für unsere Leiter\*innen interessant sein könnten. Darüber hinaus konnten auch weitere Themenwünsche geäußert werden, die wir zu großen Teilen umsetzen konnten. So gab es bisher Workshops zu den Themen: Visualisierung & Plakatgestaltung, Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung, Anpassen des Institutionellen Schutzkonzeptes, Gitarrenkurs für's Lagerfeuer, Erste Hilfe an Kindern und Jugendlichen, Sexualität im Lager, Gruppenspiele und Theaterpädagogik, nachhaltige Lagerküche, Wildnispädagogik, Fotografie im Lager, Mehr Sicherheit in Elterngesprächen sowie Schnitzen lernen. Weitere Themen sollen bis zum Ende des Jahres noch hinzukommen.  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20

21 Besonders zu Beginn der Fortbildungsreihe waren die Anmeldezahlen noch eher überschaubar. Das ist wohl vor allem darauf zurückzuführen, dass die Termine recht spontan gesetzt und nur kurzfristig beworben werden konnten. Im Laufe des Prozesses stiegen die Anmeldezahlen jedoch, sodass fast alle Workshops mit der erwünschten Anmeldezahl stattfinden konnte. Insgesamt besuchten bisher 96 Leiter\*innen unsere Workshops der Fortbildungsreihe und es gibt einige weitere Anmeldungen zu den noch anstehenden Workshops.  
22  
23  
24  
25  
26

#### 27 **Bewertung**

28 Mit der Fortbildungsreihe haben wir ein Format geschaffen, das auch über unseren Verband hinaus Interesse geweckt und neue thematische Impulse gesetzt hat. Vor allem konnten die bereitgestellten Corona-Mittel so auf eine sinnvolle und nachhaltige Weise eingesetzt werden. Wir würden uns freuen, das Projekt auch über das Jahr 2022 fortsetzen zu können, hier gilt es aber zunächst die finanzielle Machbarkeit zu klären.  
29  
30  
31  
32

33 *Anna und Moritz*

#### 34 **4.3.7 Dankefest(ival)**

35 Am 13.08.2022 fand das Dankefest(ival) im Bürgerhaus Spich statt. Eingeladen waren alle Leitenden, Aktiven und Helfenden des Diözesanverbandes. Insgesamt gab es 164 Anmeldungen. Das Dankefest(ival) sollte ein großer Dank an all die Ehrenamtlichen sein. Bis zum Nachmittag fanden unterschiedliche Workshops statt. Am Abend traten zwei Band auf und sorgten für ordentlich Stimmung.  
36  
37  
38  
39

1 **Bewertung**

2 Die Anmeldezahl war hoch und wir haben uns sehr über das viele positive Feedback gefreut.  
 3 Besonders erfreulich waren die vielen Gesichter, die zuvor noch nicht auf der Diözesanebene  
 4 zu sehen waren. Leider waren von den angemeldeten 160 Personen nur um die 110 Personen  
 5 vor Ort.

6 Ziel war es so wenig wie möglich ehrenamtliche Arbeit mit einzubeziehen, doch müssen wir  
 7 nun eingestehen, dass es in Zukunft nicht möglich ist. Eine Veranstaltung in diesem Umfang ist  
 8 nicht nur auf ein paar wenigen Schultern zu tragen.

9 *Denja*

10 **4.3.8 Aufgabenbereiche Bildungsreferent\*innen und Vorstand**

11 *Stand: August 2022*

	<i>Denja</i>	<i>Hubert</i>	<i>Moritz</i>	<i>Anna</i>	<i>Sarah</i>	<i>Simon</i>	<i>Hanno</i>
<b>Bezirke</b>							
Bergisch Land			X				
Düsseldorf			X				
Niederberg			X				
Rhein-Erft			X				
Köln links	X						
Rhein-Berg	X						
Erft	X						
Voreifel		X					
Bonn		X					
Siebengebirge		X					
Sieg		X					
Bezirksvorstände	X						
<b>DAKs</b>							
Wölflinge		X				X	X
Jungpfadfinder	X				X		
Pfadfinder		X		X			
Rover			X	X			
<b>FAKs</b>							
Internationale Gerechtigkeit	X				X		
Inklusion		X					X
Ökologie		X				X	
<b>DAGs</b>							
Beratung & Bildung	X					X	
Biber			X				X
Spiritualität & Friedenslicht		X		X			
Medien	X			X			
Lupe		X					X
<b>Themen &amp; Gremien</b>							
Prävention & Intervention		X				X	X

	Denja	Hubert	Moritz	Anna	Sarah	Simon	Hanno
Diözesanleitung		X				X	
Freiwilligendienst							X
Öffentlichkeitsarbeit	X			X			
Steuerungsgruppe RS2036			X				
Wahlausschuss			X				
Internationales	X			X			
Arbeitsgruppe Anti-Rassismus			X		X		
<b>Veranstaltungen</b>							
ZAK		X				X	
Bausteinwochenende			X	X			
Bildungswochenende zum CSD		X					X
Diko		X					X
Dankefestival	X			X			
DV im Oktober							
- Inhalte			X		X		
- Orga	X					X	
- Rahmen		X		X			

1 **4.3.9 Vertretungsaufgaben**

2 *Stand: August 2022*

	Denja	Hubert	Moritz
<b>Jugendförderung &amp; Trägerwerk</b>			
Jugendförderung e.V.			X
Büroleitung			X
Trägerwerk St. Georg e.V.	X	(X)	X
Bildungswerk	X		
Kunst- und Kulturarbeit	X		
Haus Maurinus	X		
Steinbachtalsperre	X		
Kindertagesstätte e.V.		X	
Religionspädagogische Arbeit Kita		X	
<b>Erzbistum</b>			
AGKV		X	
Pastoraler Zukunftsweg		X	
<b>DPSG</b>			
Freunde & Förderer		X	
NRW & WNO			X
RdP			X
NRW-Kurat*innenkurs		X	
<b>BDKJ</b>			
Diözesanversammlung	X	X	X
Diözesanausschuss	X		
Konferenz der Jugendverbände	X		
Wahlausschuss	X		



	<i>Denja</i>	<i>Hubert</i>	<i>Moritz</i>
Geistertreffen		X	

## 4.4 Diözesanebene des BDKJ

### 4.4.1 Diözesanausschuss

Der Diözesanausschuss (DA) ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ zwischen den Diözesanversammlungen. Er setzt sich zusammen aus Vertretungen der Leitungen der Mitgliedsverbände und der Stadt-, Kreis- und Regionalvorstände und dem BDKJ- Diözesanvorstand. Die Mitglieder werden von der BDKJ-Diözesanversammlung gewählt.

Im letzten Jahr hat sich der Diözesanausschuss des BDKJ (ähnlich wie unsere DL) regelmäßig getroffen und das, je nach Situation, analog oder hybrid.

Größere Themen im DA waren neben der üblichen Beratung des Vorstandes:

- Kommunikation mit dem Erzbistum
- #OutInChurch
- Weltbischofssynode und Diözesansynode
- Grundsatzprogramm auf Bundesebene
- Landtagswahlen NRW
- Planung und Durchführung vom Jubiläum
- Haushaltsplanung
- Und daneben viele weitere Themen und Bereiche, in denen wir den Vorstand beraten haben

Nachdem Lea mit dem Ende ihrer Amtszeit aus dem DA ausgeschieden ist, wohnt Denja den DA-Sitzungen als Gästin bei. Dies wird sich mit der nächsten BDKJ DV im November ändern und Denja wird als Kandidatin für den DA zur Wahl stehen.

#### **Bewertung**

Der Übergang von Lea zu Denja stellte kein Problem dar. Wir konnten trotz unseres „Gast“-Status unsere Anliegen platzieren. Es wurde bis auf das Stimmrecht kein unterschied zwischen den Mitgliedern im DA gemacht. Durch den DA herrscht ein reger Austausch mit den anderen Verbänden. Besonders hervorzuheben ist, dass eine unsere Fortbildungen in Kooperation mit dem BDKJ und der KJG zustande kam. Dies freut uns sehr und wir hoffen auch in Zukunft solche Kooperationen eingehen zu können. Eine Teilnahme an allen Sitzungen war gewährleistet.

*Denja*

1 **4.4.2 Konferenz der Jugendverbände**

Die Konferenz der Jugendverbände ist das Treffen der Diözesanvorstände der Mitgliedsverbände des BDKJ. Die Konferenz der Jugendverbände berät den Diözesanausschuss und den Diözesanvorstand. Sie berät die Diözesanversammlung bei der Aufnahme von Mitgliedsverbänden sowie aktuellen Themen der Jugendverbandspolitik und der Jugendpastoral und beschließt bei Fragestellungen, die ausschließlich das Verhältnis der Verbände untereinander betreffen.

2 In diesem Jahr haben wir an beiden Sitzungen der KdJ teilgenommen. Leider konnten wir aufgrund der Überschneidung von der DL-Klausur und der KdJ-Klausur nicht an der Klausur teilnehmen. Themen der KdJ waren unter anderem die Verteilung von weiteren finanziellen Mitteln aus dem „Aufholen nach Corona“-Paket. Es wurden keine weiteren inhaltlichen Themen neben denen des DAs besprochen.

7 **Bewertung**

8 In der KdJ werden viele Themen besprochen, die zuvor im Diözesanausschuss diskutiert und geplant wurden, um alle Verbände ins Boot zu holen, die nicht im DA vertreten sind. In der Vergangenheit haben wir trotzdem großen Wert darauf gelegt bei der KdJ anwesend zu sein und uns zu vertreten, da dort mehr Austausch der Verbände untereinander stattfinden kann und Raum für kollegiale Beratung ist. In diesem Jahr ist uns dies gelungen. Eine Doppelung der Themen konnte daher nicht vermieden werden.

14 *Denja*

15 **4.4.3 Diözesanversammlung**

*Die Diözesanversammlung des BDKJ ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ im DV Köln und aus der Sicht der DPSG vor allem eine kirchenpolitische und weltpolitische Vertretungsebene.*

16 Im Berichtszeitraum fand keine BDKJ DV statt. Die nächste DV findet vom 25.11. – 27.11.2022 im Mercure Hotel in Kaarst statt. Dort wird auch das 75-jährige Bestehen des BDKJs gefeiert.

18 *Denja*

19 **4.5 DPSG Landesebene**

20 **4.5.1 DPSG West und WNO**

Die DPSG verfügt in NRW nicht über eine verfasste Landesebene. Dennoch treffen sich die NRW-Vorstände sechs Mal im Jahr zu NRW Vorstandstreffen. Zu der Runde gehört ebenfalls die DPSG-Vertretung im RdP-Vorstand, sowie die drei Mitglieder des Bundesamt St. Georg e.V., die unsere fünf West-DVs vertreten. In dieser Runde werden Themen besprochen, die für alle Vorstände in NRW relevant sind, sowie ein gemeinsames Vorgehen auf Bundesebene abgesprochen.

Die Region West wird von einem Vorstand im Hauptausschuss der DPSG Bundesebene vertreten. Wie unsere Diözese ist auch der Bund in Regionen aufgeteilt. Der Gedanke dabei ist,

eine politische Vernetzungsebene zu schaffen, um die Kommunikation zwischen Bund und Diözesen zu vereinfachen und ein Austauschgremium zu bieten. Zur Vorbereitung auf die Bundesversammlung treffen sich die NRW Vorstände zudem mit den Vorständen aus der Region Nord-Ost. Hier werden die Anträge vorbesprochen und mögliche Kandidat\*innen für Ämter auf Bundesebene stellen sich vor.

1 Im Berichtszeitraum trafen sich die Vorstände der fünf NRW-Diözesen dreimal zu Abendtermi-  
2 nen (davon einmal in Präsenz zum Grillen in Essen) und ein Wochenende lang bei der  
3 West/Nord-Ost-Klausur. Anwesend sind außerdem immer unsere drei Vertreter\*innen im Bun-  
4 desamt Sankt Georg e.V., dem Rechtsträger unseres Bundesverbandes.

5 Bei den Abendterminen ging es neben allgemeinem Austausch über Themen des Verbandes  
6 und der einzelnen Diözesanverbände auch um thematische Einzelfragen. So spielte im Frühjahr  
7 der Angriff auf die Ukraine und seine Bedeutung für unsere Pfadfinderarbeit eine wichtige  
8 Rolle, im unmittelbaren Vorfeld der Bundesstufenunternehmen haben wir uns darüber ausge-  
9 tauscht, wie in unseren Verbänden Beteiligung daran und Stimmung dazu sind. Nach dem  
10 Rücktritt von Jörg Fornefeld als Mitglied des Vorstands im rdp nrw standen auch Beratungen  
11 zu den Themen des rdp und unsere Vertretung im Vorstand unseres Dachverbands auf der Ta-  
12 gesordnung.

13 Schließlich haben wir uns auf der West/Nord-Ost-Klausur mit den Diözesanvorständen der Re-  
14 gion Nord-Ost getroffen und uns auf die anstehende Bundesversammlung vorbereitet. Nach  
15 Antragsdiskussionen gab es am Samstagabend noch eine Führung durch die Kölner Südstadt,  
16 auf der auch wir Kölner\*innen noch etwas Neues entdecken konnten.

#### 17 **Bewertung**

18 Weiterhin ist der Austausch mit den Kolleg\*innen aus Aachen, Essen, Münster und Paderborn  
19 sehr wertvoll. Wir stehen oft vor ähnlichen Herausforderungen, sowohl als Verbände, als auch  
20 persönlich. Dass man sich nicht zuletzt bei den Präsenzterminen und der Klausur wirklich ken-  
21 nenlernt, sorgt für gute Vernetzung, sodass eventuell aufkommende Fragen auch im Tagesge-  
22 schäft kurz zusammen besprochen werden können.

23 Bei der West/Nord-Ost-Klausur kommt eine weitere Komponente hinzu: In NRW befinden sich  
24 ausschließlich große, gut ausgestattete Diözesanverbände. Zur Realität der DPSG gehören aber  
25 auch die kleinen Verbände, von denen es in Nord/Ost einige gibt. Deren Perspektiven zu hören  
26 und berücksichtigen zu können ist eine wichtige und bereichernde Erfahrung.

27 *Moritz*

#### 28 **4.5.2 Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (RdP) NRW**

Dem RdP gehören neben der DPSG auch die PSG, der BdP und der VCP an, auf Bundesebene ist außerdem der BMPPD Mitglied. Der RdP ist neben dem BDKJ unsere zweite politische Außenvertretung auf Landesebene. Allerdings hat der RdP für uns eine besondere Bedeutung, da über den RdP die finanziellen Mittel des Landes abgerufen werden. Deshalb ist das Ringbüro für die Kontrolle aller Abrechnungen (Bildung, Ausbildung und Jugenderholung) zuständig. Die Geschäftsstelle des Rings befindet sich (noch) in der DPSG Bundesstelle in Neuss-Holzheim und beschäftigt eine Geschäftsführung und eine\*n Verwaltungsangestellte\*n. Geleitet wird der RdP durch je einen gewählten Vorstand aus jedem Mitgliedsverband.

1 Kurz vor der vergangenen Diözesanversammlung ist mit Jörg Fornefeld der langjährige DPSG-  
2 Vertreter im Vorstand des RdP NRW zurückgetreten. Bistlang haben wir noch keine neue Vertre-  
3 tung finden können.

4 Inhaltlich haben wir bei der einzigen Versammlung im Berichtszeitraum vor allem über Finanzen  
5 beraten. Für die bevorstehende Versammlung Ende September hat der Vorstand die Aufnahme  
6 des BMPPD beantragt.

#### 7 **Bewertung**

8 Wir sind seit Februar nicht mehr mit einem Mitglied im RdP-Vorstand vertreten. Dankenswerter  
9 Weise nimmt Digge (Diözesanvorsitzender Münster) an den Sitzungen teil und gibt Infos weiter.  
10 Wir sind sehr gespannt auf die Versammlung Ende September.

11

*Moritz*

## 12 **4.6 DPSG Bundesebene**

### 13 **4.6.1 DPSG Bundesversammlung**

14 Im Juni 2022 fand die Bundesversammlung zu ersten Mal seit 2019 wieder in Präsenz statt. Der  
15 DV Passau hatte nach Passau (weniger Einwohner\*innen als Viersen!) eingeladen und aus Köln  
16 folgte dieser Einladung ein ganzer Sack voll Menschen. Neben dem Vorstand waren Käte (Pfadi-  
17 Delegierte), Sarah (Wölflings-Delegierte), Hannah (InGe-Delegierte) und Simon (Vorsitzender  
18 des Wahlausschusses, Babybespaßer und Chef-Biergartentester) in mehr oder weniger tragen-  
19 der Form an der Versammlung beteiligt. Wir haben uns sehr gefreut, mit einer großen Delega-  
20 tion anreisen zu können und in Janosch und Sebi zwei weitere Kölner zu treffen. Denn viel  
21 DV Köln macht viel Spaß!

22 Da keine Vorstandswahlen anstanden, hätte man eigentlich mit einer Versammlung rechnen  
23 können, die sich mit genügend Zeit den zahlreichen Anträgen widmet. Leider ist es dazu wieder  
24 einmal nicht gekommen. Wir haben zwar Beschlüsse treffen können (dazu im Einzelnen unten),  
25 allerdings lief es am Sonntag wieder auf einen Wettlauf gegen die Zeit (und die Zugverbindun-  
26 gen) hinaus. Eine befriedigende Antragsberatung kam so leider nicht zustande.

27 Beschlüsse sind natürlich trotzdem gefasst worden: Eine Amtszeitbegrenzung für Vorstandsmit-  
28 glieder wurde abgelehnt, dafür konnten wir die hoffentlich letzte verpflichtende Änderung zur  
29 weiteren Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Bundesministerium der Finanzen be-  
30 schließen. Für die Jahresaktion 2024 wurde nach kontroverser Diskussion das Thema Rassismus  
31 bestimmt. Im Laufe der Versammlung ist jedoch auch klar geworden, dass das Konzept der Jah-  
32 resaktion insgesamt zu überdenken ist. Der Hauptausschuss wird sich deshalb in seinen kom-  
33 menden Sitzungen mit einem Initiativantrag befassen, das Thema auf der kommenden Bundes-  
34 versammlung zum Inhalt eines Studienteils zu machen. Außerdem steht die Entscheidung über  
35 ein bundesweites Leitendentreffen auf der Agenda.

36

1 **Bewertung**

2 Eine Bundesversammlung in Präsenz war für alle drei Vorstandsmitglieder eine neue Erfahrung.  
3 Es hat Spaß gemacht, neue Menschen kennenzulernen und endlich zu wissen, mit wem man da  
4 eigentlich diskutiert. Zwar ist es schon seit Jahren normal, dass die Versammlung nicht alle An-  
5 träge in der notwendigen Tiefe behandeln und diskutieren kann, frustrierend bleibt es dennoch.  
6 Wir freuen uns bereits auf die 90. Bundesversammlung, die im Mai 2023 von den Diözesanver-  
7 bänden Osnabrück und Münster in Hamminkeln ausgerichtet wird.

8 *Moritz*

9 **4.6.2 DPSG Hauptausschuss**

Der Hauptausschuss ist die Vertretung der Bundesversammlung zwischen zwei Bundesver-  
sammlungen. Es ist daher wichtig, dass zwei Vertretende aus der Region West in diesem Gre-  
mium vertreten sind. Der Hauptausschuss trifft unterjährig Entscheidungen, die nicht bis zur  
nächsten Bundesversammlung warten können und berät den Vorstand bei allen wichtigen  
Themen.

10 Seit der Bundesversammlung wird die Region West im Hauptausschuss nicht mehr allein von  
11 Kölner\*innen vertreten. Digge Schmedding (Vorsitzender DV Münster) wurde zur Stellvertre-  
12 tung gewählt, während Moritz weiterhin als Vertreter der Region die Stimme wahrnimmt.

13 Bei den Treffen mit den NRW-Kolleg\*innen berichten die Vertretungen im Hauptausschuss von  
14 der Arbeit und stellen so sicher, dass sie die Anliegen der Region möglichst akkurat vertreten.

15 *Moritz*

## 4.7 Veranstaltungsübersicht

<b>Fett Frostig</b>	wegen Corona abgesagt
<b>Pfadi-Aktionstag</b>	22 Pfadis, 10 Erwachsene
<b>Iron Wö</b>	68 Wös, 41 Erwachsene
<b>ZAK</b>	27
<b>Rover-ZEM</b>	9 digital
<b>Wö-ZEM</b>	25
<b>Juffi-ZEM</b>	21
<b>Pfadi-ZEM</b>	ausgefallen
<b>Stavo-ZEM</b>	20
<b>Bausteinwochenende</b>	43
<b>1. DV 2022</b>	65 analog, 29 digital
<b>Diko gesamt</b>	59
<b>Wös</b>	ausgefallen
<b>Juffis</b>	13 inkl. AK
<b>Pfadis</b>	8 inkl. AK
<b>Rover</b>	8 inkl. AK
<b>BeVotreffen</b>	11 inkl. AK
<b>kostenfreie Workshops</b>	
<b>Visualisieren</b>	5
<b>Institutionelles Schutzkonzept</b>	4
<b>Gitarrenkurs fürs Lagerfeuer</b>	7
<b>Erste Hilfe an Kindern und Jugendlichen</b>	15
<b>Umgang mit Kindern u. Jugendlichen mit Fluchterfahrung</b>	6
<b>Vertiefungsschulung "Sexualität im Lager"</b>	Referent erkrankt, wird nachgeholt
<b>Gruppenspiele und Theaterpädagogik</b>	15
<b>Nachhaltige Lagerküche</b>	13
<b>Wildnispädagogik 08.10.</b>	14 Anmeldungen
<b>Fotografie im Lager 15.10.</b>	2 Anmeldungen
<b>Mehr Sicherheit in Elterngesprächen 26.11.</b>	5 Anmeldungen
<b>Schnitzworkshop 4.12.</b>	4 Anmeldungen
<b>Dankefest(ival)</b>	150

1

## 5 Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.

Die Freunde und Förderer (F&F) sind der Förderverein der DPSG auf allen Ebenen des Verbandes. Die F&Fs bieten ehemaligen Pfadfinder\*innen auch nach deren aktiven Zeit weiterhin einen Zugang zur DPSG auf den verschiedenen Ebenen und unterstützen die aktive Verbandstätigkeit im Stamm, im Bezirk, auf Diözesan- und Bundesebene materiell. Diese ideelle Unterstützung geschieht, ohne sich in die aktiven Prozesse des Verbandes einzumischen.

2

Unser Freund\*innen- und Förder\*innenkreis hat derzeit 130 Mitglieder. Die Aktivitäten in 2022 wurden zwar nicht von vielen wahrgenommen, fanden aber bei denen, die dabei waren, großen Anklang.

3

4

5

An einer Führung mit Günter Leitner zu Kölner Mahnmalen haben 13 Mitglieder teilgenommen. Die Stimmung beim Wandertag in der Ville war sehr gut, auch wenn es gerne noch ein paar Wandernde mehr hätten sein können 😊

6

7

8

Am 3. September wird der Familientag im Kletterpark in Odenthal stattfinden, dann hoffen wir wieder auf frische und fruchtige Unterstützung bei der 2. DV in Altenberg bevor im November die jährliche Mitgliederversammlung in der Rolandstraße stattfindet.

9

10

11

*Renate*

## 6 Jugendförderung St. Georg e.V.

Ist der Rechtsträger der deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Diözesanverband Köln. Der Verein hat laut Satzung 13 Mitglieder.

### 6.1 Mitglieder Jugendförderung St. Georg e.V.

Mitglied kann jede\*r volljährige Angehörige der DPSG, Diözesanverband Köln werden; die Wahl findet auf der Diözesanversammlung statt und gilt für einen Zeitraum von drei Jahren. Die beiden Vorsitzenden der DPSG sind geborene Mitglieder im Verein.

Ute Theisen, Thomas Nickel, Ingeborg Holke und Kordula Montkowski wurden auf der 1. DV 2022 wieder gewählt. Denja Charvin ist neue Diözesanvorsitzende und löst daher Lea Winterscheidt ab, die aus dem e. V. ausscheidet. Moritz Cremers und Hubert Schneider sind als Diözesanvorstände weiterhin (beratend) im e. V.

Weiter verbleiben im e. V.:            gewählt am:

Stephan Nüsgen                            26.01.2020

Dominik Duballa                           26.01.2020

Mario Pollok                                26.01.2020

Sebastian Jansen                         30.01.2021

Matthias Butt                                30.01.2021

Lothar Sobotta                             30.01.2021

Vivienne Sulek                              30.01.2021

*David*

### 6.2 Vorstand

Die beiden ehrenamtlichen Vorstände der DPSG im Diözesanverband Köln sind geborene Mitglieder im Vorstand der Jugendförderung. Zusätzlich wird von der Mitgliederversammlung eine weitere Person in den Vorstand gewählt. Die Amtszeit beträgt ein Jahr.

Dem Vorstand des e.V. gehören an:

- Moritz Cremers (geboren)
- Denja Charvin (geboren)
- Thomas Nickel

*David*



## 6.3 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat berät den Vorstand, prüft die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder und berichtet der Mitgliederversammlung.

Dem Verwaltungsrat gehören sechs Mitglieder an:

- a) Die drei Mitglieder des Vorstandes
- b) Drei weitere gewählte Mitglieder des e. V.:
  - Ute Theisen
  - Mario Pollok
  - Sebastian Jansen

Die drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die unter Punkt b) benannt sind, wurden in der Mitgliederversammlung des Jugendförderung St. Georg e. V. am 29.03.2022 wiedergewählt.

*David*

## 6.4 Berichte

### 6.4.1 Haushalt NRW

Die Tabelle zeigt die finanziellen Mittel, die aus dem Landesjugendplan über den Ring Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände ausgezahlt wurden. Bei der Verteilung der Mittel auf die Budgets muss beachtet werden, dass mindestens 40 % in Aktivitäten verausgabt werden müssen. Im Coronajahr 2020 und weiterhin auch in 2021 wurde dieser Zwang aufgehoben, was uns merklich größere Freiheiten in der Finanzierung der Diözesanebene gab.

	€ in 2019	€ in 2020	€ in 2021
<b>Maßnahmen (Schulungen/Kurse, Kinder-u. Jugenderho- lung)</b>	120.357,--	80.609,00 €	65.214,00 €
<b>Personal/ Planung und Leitung</b>	148.181,-	225.143,00 €	241.365,00 €

*Renate*

### 6.4.2 Kassenprüfung

Die Kassenprüfung 2021 des Jugendförderung St. Georg e.V. hat zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht stattgefunden.

*David*

## 7 Trägerwerk St. Georg e.V.

### 7.1 Mitgliederversammlung

Der Trägerwerk St. Georg e.V. ist der Rechtsträger der Einrichtungen der DPSG (Tagungs- und Gästehaus St. Georg mit Bi-Pis Bistro und das große und kleine Haus Maurinus in Leverkusen Lützenkirchen). Die Mitgliederversammlung des Trägerwerkes St. Georg e. V. besteht aus dem Vorstand sowie aus den gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrates des Jugendförderung St. Georg e. V., sowie bis zu drei weiteren hinzugewählten Mitgliedern (Amtszeit drei Jahre).

Drei weitere Personen können in die Mitgliederversammlung gewählt werden. Aktuell wurde keine weitere Person gewählt.

Der Mitgliederversammlung gehören an:

- Moritz Cremers
- Denja Charvin
- Thomas Nickel
- Ute Theisen
- Sebastian Jansen
- Mario Pollok

Die Mitgliederversammlung berät den Vorstand, beschließt wichtige Vorhaben und kontrolliert die ordnungsmäßige Verwendung der Gelder. Die Tagungen der Mitgliederversammlung des Trägerwerk St. Georg e.V. finden zeitgleich mit den Tagungen des Jugendförderung St. Georg e.V. statt.

Der Jahresabschluss des Trägerwerkes St. Georg e. V. wird bereits seit einigen Jahren durch die Steuerberatungsgesellschaft Hunecke & Berenz (Steuerberatung Ralf Hunecke) erstellt.

*David*

### 7.2 Vorstand

Der Vorstand des Trägerwerks ist laut Satzung deckungsgleich mit dem Vorstand der Jugendförderung St. Georg e.V.

Dem Vorstand des Trägerwerks St. Georg e.V. gehören an:

- Moritz Cremers
- Denja Charvin
- Thomas Nickel

*David*

## 7.3 Tagungs- und Gästehaus St. Georg (2021)

Dieser Berichtsteil ist in großen Teilen gleich dem Bericht, der im Januar zur Versammlung vorgelegt wurde. Zukünftig soll jeweils das abgeschlossene vorangegangene Wirtschaftsjahr betrachtet werden.

Der Betrieb des Tagungs- und Gästehauses war im gesamten Jahr 2021 stark von der pandemischen Lage geprägt. Viele unserer Mitarbeitenden befanden sich weite Teile des Jahres in Kurzarbeit, da das Haus entweder ganz geschlossen war oder in den Zeiten, in denen wir es bewirtschaften konnten, weniger Belegungen aufwies. Aufgrund der strengen Hygieneauflagen wurden pro Gast bzw. Belegung deutlich mehr Personalstunden benötigt. Ein wirtschaftlicher Betrieb war somit im vergangenen Jahr nicht möglich. Zum Glück gab es sowohl vom Land NRW, als auch vom Bund ausreichend Hilfsmittel, um diese schwierige Zeit zu überstehen.

### 7.3.1 Reservierung-Belegung

Der Bereich Reservierung-Belegung war der einzige Bereich, der in der Pandemie eine ähnliche Auslastung hatte wie vor der Pandemie. Durch die zahlreichen Absagen und sich stetig verändernden Bestimmungen, war sowohl der Verwaltungsaufwand pro Buchung als auch der allgemeine Kommunikationsaufwand mit den Gruppen deutlich erhöht. Die Leitung des Bereiches hat im Februar Kerstin Engel übernommen. Margot Lietz ist aus dem Unternehmen ausgeschieden.

### 7.3.2 Service

In den Bereich Service fallen alle direkten Tätigkeiten am Gast. Im Service arbeiten aktuell zwei festangestellte Vollzeitkräfte, drei FSJler\*innen und diverse Aushilfen. Leider konnten wir in diesem Jahr, aufgrund der Pandemie, keine Integrationsjobbende aufnehmen. Die strengen Hygieneauflagen und die sich ständig ändernden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung haben die Prozesse und Abläufe immer wieder aufs Neue verändert. Dies war eine sehr große Herausforderung für unsere Mitarbeitenden und hat dazu geführt, dass nicht alles rund gelaufen ist. Gerade in der Zeit nach den Sommerferien 2021, in der die Belegungsquote wieder annähernd normal war, haben sich viele Fehler eingeschlichen und unklare Prozesse offenbart. Diese auszubessern und die Prozesse noch einmal zu schärfen, wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

Zudem hat uns unsere Serviceleitung Jennifer Ayin zum 31.10.2021 nach nur zwei Jahren wieder verlassen, um einen Job anzutreten, der vor allem durch geordnetere Arbeitszeiten glänzt. Wir finden es sehr schade, Jennifer nach so kurzer Zeit zu verlieren, können die Entscheidung aber nachvollziehen und wünschen ihr viel Erfolg auf dem neuen Posten.

### 7.3.3 Küche

Leider konnten im vergangenen Jahr keine Fachpraktika in der Küche angeboten werden. Durch die Coronakrise war die Auslastung im hauswirtschaftlichen Bereich so gering, dass Praktikant\*innen nicht sinnvoll hätten beschäftigt werden können. Im Laufe des Jahres hatte zudem ein Auszubildender aus schwierigen Verhältnissen seine Abschlussprüfungen und ist nach bestandener Prüfung aus dem Betrieb ausgeschieden.

1 Gerne hätten wir wieder insgesamt drei Auszubildende im Betrieb gehabt. Durch die Elternzeit  
2 unserer stellvertretenden Küchenleitung und der dadurch vakanten zweiten Fachkraft, war es  
3 leider nicht möglich mehr als einen Ausbildungsplatz anzubieten.

#### 4 **7.3.4 Handwerklicher Bereich**

5 Timo Legler ist bis Dezember alleiniger Hausmeister gewesen. Aufgrund der pandemiebedingten  
6 Minderbelegung war diese Tätigkeit allein gut zu stemmen. Unterstützt wurde Timo zwischen-  
7 zeitlich von bis zu zwei AGH Kräften sowie unseren FSJler\*innen. So konnte in Eigenleistung im  
8 zweiten Lockdown sehr viel renoviert und saniert werden. Wir sind sehr froh, dass wir so die  
9 „unproduktive“ Zeit nutzen konnten, um unser Haus aufzuhübschen. Seit Dezember haben wir  
10 zudem einen zweiten Hausmeister gewinnen können. Artur Meinert hat jahrzehntelange Erfah-  
11 rung als Maurer und arbeitet für uns noch ein paar Jahre bis zu seiner Rente. Dies gibt uns die  
12 Möglichkeit, viele Sanierungsprojekte in Eigenleistung durchzuführen.

13 *David*

#### 14 **7.3.5 Bildungsarbeit**

15 Für Bewohner\*innen der Südstadt, Leitende unseres Verbandes und andere Interessierte bot  
16 das Trägerwerk in Kooperation mit dem katholischen Bildungswerk Köln lange Jahre ein Bil-  
17 dungsprogramm unter dem Titel *Erleb' was!* an. Es gibt verschiedene Überlegungen, wie der  
18 Bereich wieder belebt werden kann und mit wem wir kooperieren könnten, aber im 1. Halbjahr  
19 2022 wurden keine Kurse angeboten.

20 Ausnahme: Der Kurs *Haftung und Versicherungsfragen* wurde im Rahmen des Bausteinwochen-  
21 endes angeboten und hat mit 25 Teilnehmenden stattgefunden.

22 *Renate*

#### 23 **7.3.6 Kulturveranstaltungen in Bi-Pi's Kulturgalerie und Bistro**

##### 24 *7.3.6.1 Veranstaltungen*

25 Es gab Corona bedingt keine Veranstaltungen.

##### 26 *7.3.6.2 Ausstellungen*

27 In diesem Jahr gab es keine Kunstaussstellung.

28 *David*

### 7.3.7 Personal (Stand 08/2022)

	Stellenumfang	Funktion
<b>Küche</b>		
1 Hauswirtschafter*in	100%	Küchenleitung mit Ausbildereignung
1 Koch*Köchin	10 %	Stellv. Küchenleitung (Elternzeit)
1 Küchenhilfe	100%	Aktuell in Wiedereingliederung
1 Jungkoch	100 %	Ab 01.07.2022
1 Beikoch	100 %	Bis 31.08.2022
1 Spülhilfe	80 %	Ab 01.05.2022
1 Auszubildende*r	100 %	Bis 30.06.2022
6 Mitarbeitende		
<b>Service</b>		
1 Mitarbeiter*in	90 %	
1 FSJler*innen	100 %	Bis 31.08.2021
1 Mitarbeiter*in	100 %	Bis 01.06.2022
4 Aushilfen	450 €	
7 Mitarbeitende		
<b>Reinigungsbereich</b>		
1 Mitarbeiter*innen	á 75%	
1 Mitarbeiter*innen	100 %	
2 Mitarbeitende		
<b>Verwaltung</b>		
1 Mitarbeiter*in	Auf GFB Basis	Gehaltsabrechnungen
1 Mitarbeitende		
<b>Handwerk</b>		
1 Mitarbeiter*in	100%	Haustechnik
1 Mitarbeiter*in	80 %	Haustechnik
1 Mitarbeiter*in	AGH	
3 Mitarbeitende		
<b>Reservierung</b>		
1 Mitarbeiter*in	100 %	
1 Mitarbeiter*in	Auf GfB Basis	
2 Mitarbeitende		
21 Mitarbeitende		

## 7.4 Haus Maurinus

Auch hier gibt es im Wesentlichen keine neuen Entwicklungen. Mit einer Einstellung eines zweiten Mitarbeiters im Handwerk ist allerdings inzwischen eine regelmäßige Kontrolle in den Häusern sichergestellt.

Leider waren 2019 bei der Überprüfung diverse Mängel beim Brandschutz festgestellt worden, die dazu geführt hatten, dass der Betrieb im Haus eingestellt werden musste. Die Umsetzung der von uns seit langem geplanten Umbaumaßnahmen sowie der nötigen Brandschutzvorkehrungen ist leider so aufwändig, dass eine schnelle Umsetzung nicht möglich ist. Ein entsprechender Antrag zur Finanzierung wurde beim Bistum eingereicht. Auch an dieser Stelle hat die Coronasituation dazu geführt, dass die Finanzierung noch nicht geklärt werden konnte und die Umbaumaßnahmen noch nicht begonnen haben.

Beim kleinen Haus Maurinus hatte sich herausgestellt, dass bei der Übernahme kein Bauantrag zur Eintragung der neuen Nutzung gestellt wurde. Dieser muss vor der Wiedereröffnung gestellt werden. Mit beiden Anträgen wird gewartet, bis eine Finanzierung des Gesamtprojektes realisiert ist.

*David*

## 8 Kindergarten und Kindertagesstätte Rolandstraße e.V.

Wie schon seit Einführung des Kinderbildungsgesetzes haben wir in unserer Einrichtung die Gruppenform I für „Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung“ gewählt. Die Eltern können wählen, ob sie ihre Kinder 25 Stunden, 35 Stunden oder 45 Stunden pro Woche betreuen lassen.

Es gibt 60 Plätze in unserer Kita; davon können bis zu 15 Plätze an Kinder unter drei Jahren vergeben werden. Mit der Kita St. Josefshaus zusammen sind wir Kath. Familienzentrum und die beiden einzigen katholischen Einrichtungen in der Südstadt.

Das Kindergartenjahr war geprägt von und durch die Maßnahmen Corona betreffend. Wir sind froh, dass wir personell gut ausgestattet sind.

Im April hat zudem unsere noch recht neue Leitung, Frau Steinhilper, gekündigt. Frau Steinhilper war aus dem Team auf die Leitungsstelle gewechselt. Die damit verbunden Rollenabgrenzung ist immer schwierig. Trotz intensiver Begleitung und Supervision hat Frau Steinhilper festgestellt, dass sie, um in ihre neue Rolle wachsen zu können, an einer anderen Stelle neu anfangen muss. Diesen Schritt können wir gut verstehen. Mit Sophie Mandel konnten wir zwischenzeitlich eine neue Leitung gewinnen, die nahtlos übernimmt.

*David*

## 1    **9    Anträge**

### 2    **9.1   Antrag 1: Diözesanversammlung 2023**

3    **Antragstellende\*r:** Diözesanvorstand

4    Die Diözesanversammlung möge beschließen,

5    dass die Diözesanversammlung des Jahres 2024 vom 8. bis 10. November 2024 in Haus Alten-  
6    berg stattfindet.

7    Begründung:

8    Das Datum orientiert sich an der neuen Jahresplanung der Diözesanebene, die mit dieser Ver-  
9    sammlung zum zweiten Mal angewendet wird. Wir beschließen das Datum bereits jetzt, damit  
10   wir Haus Altenberg rechtzeitig buchen können.

## 1 **10 Anhang**

### 2 **10.1 Bericht des Wahlausschusses 2022**

3 In den Wahlausschuss wurden auf der Diözesanversammlung im Januar Anne Raderschall, Nora  
4 Schmitz, Valentin Berse, David Schäfer und Tobias Weber gewählt. Moritz Cremers vertritt den  
5 Diözesanvorstand im Wahlausschuss. Die konstituierende Sitzung findet erst am 5. September  
6 2022 statt. Grund für die lange Inaktivität war, dass bis kurz vor diesem Zeitpunkt keine Vor-  
7 standswahl absehbar war.

8 Tobias Weber ist Anfang September aus persönlichen Gründen aus dem Wahlausschuss ausge-  
9 schieden. Da auf der Versammlung im Januar keine Ersatzmitglieder gewählt wurden, ist aktuell  
10 ein Platz im Wahlausschuss vakant. Dieser soll auf der Versammlung im Oktober nachbesetzt  
11 werden.

12

*Moritz*



## 10.2 Glossar

BAK (Bundesarbeitskreis): wie die Arbeitskreise auf Diözesanebene, nur auf Bundesebene.

BDKJ (Bund deutscher katholischer Jugend): Dachverband von 17 katholischen Jugendverbänden und -organisationen, unter anderem der DPSG. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft.

BiRef (Bildungsreferent\*innen): hauptberufliche Unterstützung der Bezirke, DAKs, DAGs und des Vorstands.

BMPPD: Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands.

Buko (Bundeskonzferenz): wie die Diko, nur auf Bundesebene.

BV (Bundesversammlung): wie die DV, auf Bundesebene, höchstes beschlussfassendes Gremium des Verbandes.

DA (Diözesanausschuss): Gremium des BDJK. Zweithöchstes Gremium im BDJK, ihm obliegen alle wichtigen Entscheidungen im Laufe eines Jahres.

DAK Wös (Diözesanarbeitskreis Wölflingsstufe): Unterstützung von Wölflingsleiter\*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung der Wölflingsleiter\*innen, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und macht Veranstaltungen für die Diözese.

DAK Juffis (Jungpfadfinderstufe): Unterstützung von Juffileiter\*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung der Juffileiter\*innen, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und macht Veranstaltungen für die Diözese.

DAK Pfadis (Pfadfinderstufe): Unterstützung von Pfadileiter\*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung der Pfadileiter\*innen, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und macht Veranstaltungen für die Diözese.

DAK Roverstufe: Unterstützung von Roverleiter\*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung der Roverleiter\*innen, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und macht Veranstaltungen für die Diözese.

DAG (Diözesanarbeitsgruppe): Arbeitsgruppen werden entweder aufgrund eines Antrags der Diözesanversammlung ins Leben gerufen oder wenn der Vorstand eine AG zu einem bestimmten Thema initiiert.

DAG BerBil: Beratung und Bildung für alle Vorstandsebenen des DV Köln.

DAG Internationales: unterstützt bei der Planung und Realisierung von Auslandskontakten.

DAG Medien: gestaltet und betreut technisch die Webseite des Diözesanverbands, kümmert sich bei Veranstaltungen um die Technik.

DAG Spiritualität: bereitet Arbeitshilfen für Freizeiten, die Aussendungsfeier des Friedenslichts und verschiedene spirituelle Angebote vor; Kontakt zu den Kurat\*innen

- 1 DIAB (Diözesanbeauftragte\*r für Internationales): Der\*die DIAB stellt die Verbindung zwischen  
2 der Diözese Köln und anderen Diözesen und dem Ausland her für den Bereich Internationales.
- 3 Diko (Diözesankonferenz): Konferenz der Diözesanstufen, dort tagen die Bezirksstufenrefe-  
4 rent\*innen nach Stufen getrennt und wählen Delegierte für die DV. Wird ausgerichtet von dem  
5 jeweiligen DAK und kann von allen Leiter\*innen der entsprechenden Stufe besucht werden.
- 6 DL (Diözesanleitung): Die DL ist das beratende Gremium des Vorstands.
- 7 DV (Diözesanversammlung): Die DV ist das höchste beschlussfassende Gremium auf Diözesan-  
8 ebene.
- 9 Diözesanvorstand: besteht aus drei Mitgliedern: zwei ehrenamtlichen Vorständen und dem\*r  
10 hauptamtlichen Diözesankurat\*in. Alle werden für jeweils drei Jahre von der DV gewählt.
- 11 FAK (Diözesanfacharbeitskreis): in der Satzung der DPSG festgelegte Fachbereiche.
- 12 FAK InGe (Internationale Gerechtigkeit): setzt sich in der DPSG für internationale Freundschaft  
13 und Solidarität, Partnerschaft und Zusammenarbeit sowie für aktive Mitgestaltung in Fragen der  
14 globalen Entwicklung und des Friedens ein.
- 15 FAK Ökologie: Beschäftigt sich mit Themen wie Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit.
- 16 Fett Frostig: Lager des DAK Pfadfinder im Januar für alle Pfadis der Diözese.
- 17 JuFö (Jugendförderung) St. Georg e.V.: Rechtsträger der DPSG im Erzbistum Köln.
- 18 KdJ (Konferenz der Jugendverbände): BDKJ-Konferenz zu Themen wie Personal- und Finanzan-  
19 gelegenheiten im Rahmen der Selbstverwaltung kirchlicher Zuschüsse und verbandsübergrei-  
20 fenden Herausforderungen in Jugendpastoral und Pädagogik.
- 21 Preußen: In der Pfadfinderstufe der Zusammenschluss der Regionen West, Nord und Ost.
- 22 RdP (Ring deutscher PfadfinderInnenverbände): Dem RdP gehören in NRW neben der DPSG auch  
23 die PSG (Pfadfinderinnenschaft Sankt. Georg), der BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfin-  
24 der e.V.) und der VCP (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder) an. Der RdP ist ne-  
25 ben dem BDKJ unsere politische Außenvertretung auf Landesebene. Allerdings hat der RdP für  
26 den DPSG eine besondere Bedeutung, da über den RdP die finanziellen Mittel des Landes abge-  
27 rufen werden.
- 28 Spek(takulum): Lager des DAK Rover im September für alle Rover\*innen der Diözese.
- 29 Trägerwerk St. Georg e.V.: Das Trägerwerk St. Georg vereinigt alle Anlageobjekte (Haus Roland-  
30 straße, Haus Maurinus)
- 31 TST (Teamer\*innen-Starter-Training): Ausbildungsformat für neue Teamende, die Bausteine des  
32 Ausbildungskonzeptes teamen wollen.
- 33 WBK (Woodbadgekurse): Teil der gesamtverbandlichen Ausbildung, nach Abschluss der Modu-  
34 lausbildung

- 1 WNO (WestNordOst): Treffen der Diözesanvorstände aus den Regionen West, Nord und Ost
- 2 ZAK (Zentrale Arbeitskreisklausur): Treffen aller diözesanen Gremien und der Bezirksvorstände
- 3 zum separaten und gemeinsamen Arbeiten an einem Wochenende.
- 4 ZEM (Zentrale Erholungsmaßnahme): Fortbildung für Leiter\*innen, um für ihre Lager Zuschüsse
- 5 vom Diözesanverband erhalten zu können.